

Grenzenloses GartenRendezvous

AM WESTLICHEN BODENSEE

2024

1300 Jahre Reichenau

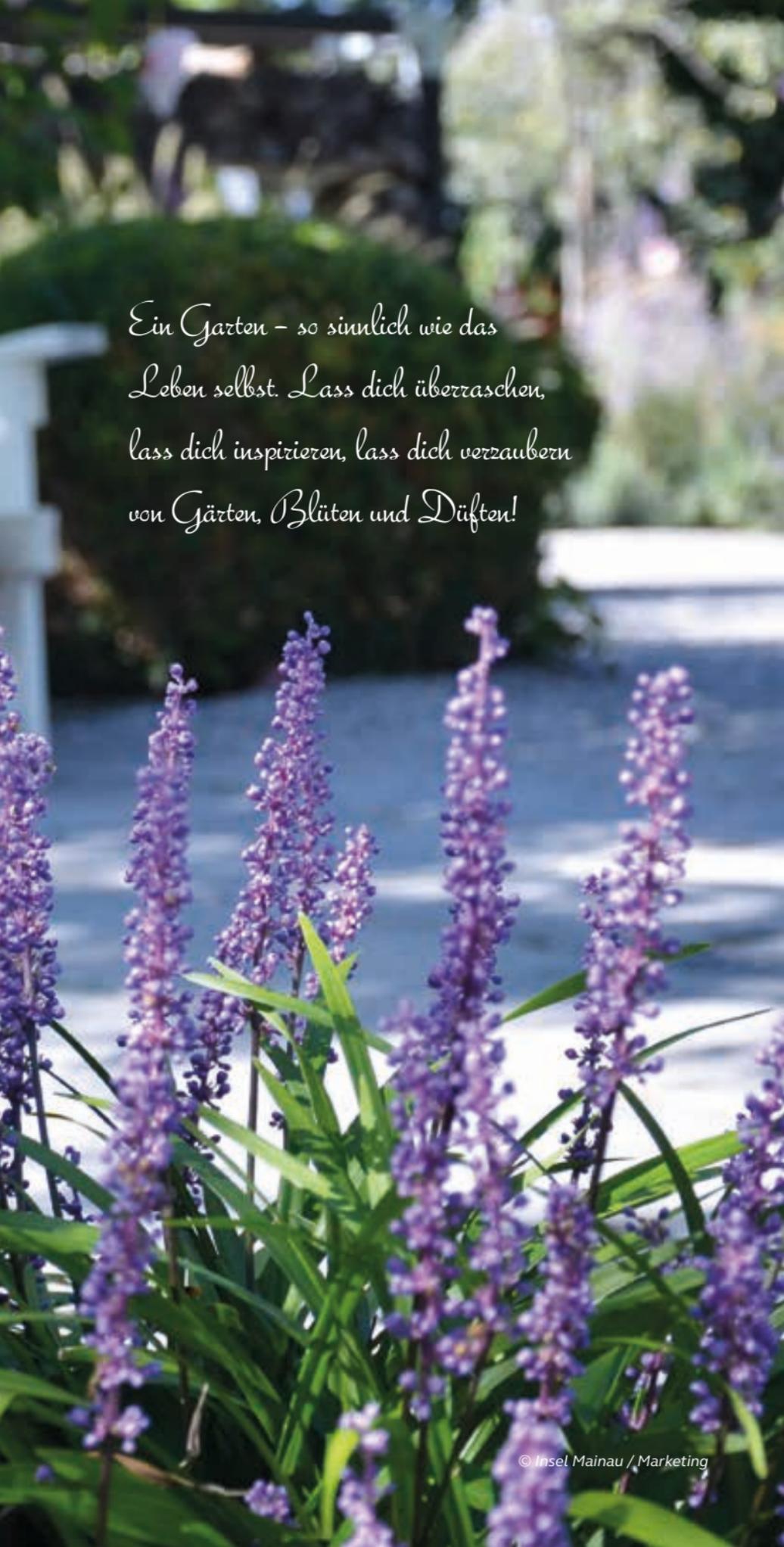


724

2024

Wir knüpfen ein Band





*Ein Garten - so sinnlich wie das
Leben selbst. Lass dich überraschen,
lass dich inspirieren, lass dich verzaubern
von Gärten, Blüten und Düften!*

NaturLiebe

Paradiese hinterm Gartenzaun entdecken: Die Leidenschaft fürs Gärtnern teilen wir gerne mit unseren Gästen.

Beim Grenzenlosen GartenRendezvous öffnen sogar Hobbygärtner:innen die Tore ihrer privaten Refugien und heißen Sie herzlich willkommen. 69 Gärten und Parks in Deutschland und in der Schweiz stehen Ihnen offen. Alle erzählen jeweils eine besondere Geschichte und berichten von der Leidenschaft ihrer Besitzer:innen.

Viele der Gärten sind jederzeit ohne Anmeldung frei zugänglich. Ansonsten gilt: Einfach die Gartenbesitzer:innen kontaktieren, einen Termin ausmachen und schon steht man in einem Rosenbeet.

Bitte honorieren Sie die Gastfreundschaft der Gartenbesitzer:innen und respektieren deren Privatsphäre. Nicht alle Gärten sind für größere Gruppen geeignet, ebenso können bei Führungen und Veranstaltungen Eintrittsgelder erhoben werden. Beachten Sie hierzu die Einträge bei den jeweiligen Gärten.

Ob Sie Ihren vierbeinigen Freund mit in den Garten bringen dürfen, zeigt Ihnen ein entsprechendes Piktogramm beim Eintrag der Garten-Gastgeber:innen. Weitere Informationen zum Grenzenlosen GartenRendezvous, Veranstaltungshinweise zu Ausstellungen und Führungen sowie Gärten mit Übernachtungsmöglichkeiten, diverse Gartentouren und Angebote finden Sie unter bodenseewest.eu/grenzenloses-gartenrendezvous

69

Gärten am Westlichen Bodensee

- Berühmte Gärten
und berühmte Gärtner:innen
- Öffentliche Gärten und Parks
- Schau- und Verkaufsgärten
- Künstlergärten
- Privatgärten
- Sonstige Gärten

Inhalt

Allgemeiner Teil

Mit dem GartenRendezvous
durch das Jahr 2024 8-9
Garten-Geschichten &
berühmte Gärtner:innen 10-11

Gärten

- 1 Wild- und Freizeitpark
Allensbach (D) 12
- 2 Klosterpark Kloster Hegne
Allensbach (D) 13
- 3 Orchideen-Schutzgebiet
Tannbüel, Barga (CH) ... 14
- 4 Kunstwiese
Beggingen (CH) 15
- 5 Adolf Dietrich-Garten
Berlingen (CH) 16
- 6 Barbara Gröber
Eigeltingen-Homberg
(D) 17
- 7 Garten Schumann
Eigeltingen-Homberg
(D) 18
- 8 Eiszeitpark
Engen (D) 19
- 9 Lupfenstraße
Engen (D) 20
- 10 Stadtpark Engen (D) 21
- 11 Naturschutzgebiet
Schoren
Engen-Neuhausen (D) 22
- 12 Beate Jung, Engen-
Welschingen (D) 23
- 13 Mia- und
Hermann-Hesse-Haus
Gaienhofen (D) 24
- 14 Hesse Museum
Gaienhofen (D) 25
- 15 Elke Kämmerer
Gaienhofen-Gundholzen
(D) 26
- 16 Archäobotanischer Garten
Gaienhofen-Hemmenhofen
(D) 27
- 17 Museum Haus Dix
Gaienhofen-Hemmenhofen
(D) 28
- 18 Streuobst-Sortengarten
Gaienhofen-Hemmenhofen
(D) 29
- 19 Hotel Gasthaus Hirschen
Gaienhofen-Horn (D) 30
- 20 Irene Auer
Gaienhofen-Horn (D) 31
- 21 Streuobstpfad
Gailingen (D) 32
- 22 freiraum –
Faszination Garten
Gottmadingen (D) 33
- 23 Duft- & Kräutergarten
Syringa, Hilzingen-
Binningen (D) 34
- 24 Roseanum Schönbrunn
Schlatt a.R. (D) 35
- 25 Insel Mainau (D) 36
- 26 Pffiffkuss
Insel Reichenau (D) 37
- 27 Klostersgärten
Insel Reichenau (D) 38
- 28 Rosengarten Karin Böhler
Insel Reichenau (D) 39
- 29 Katharina Haller
Kaltenbach (CH) 40
- 30 Ulli Blomeier-Zillich &
Christoph Blomeier
Konstanz (D) 41
- 31 Gartendenkmal Stiegeler
Park, Konstanz (D) 42
- 32 Stadtpark
Konstanz (D) 43
- 33 Seeburgpark
Kreuzlingen (CH) 44
- 34 Kirsten & Tobias Kohler
Mammern (CH) 45
- 35 Streuobst-Lehrpfad
Moos (D) 46
- 36 R. Ege & H. Conrad
Moos-Bankholzen (D) 47
- 37 Raritätengärtnerei
Bodensee – Höri Chili
Moos-Weiler (D) 48
- 38 V. & D. Pestalozzi-Gschwend
Neunkirch (CH) 49
- 39 Stift Höfli
Wildstaudengärtnerei
Nussbaumen (CH) 50
- 40 Benita Merkle
Öhningen (D) 51
- 41 Garten Gerard
Öhningen (D) 52

- 42 Yvette E. Salomon
Öhningen-Schienen (D) ...53
- 43 Georg Maier, Öhningen-
Schienen (D)54
- 44 Michael Maier, Öhningen-
Schienen (D)55
- 45 Ch. & J. Wilhelm
Öhningen-Wangen (D)56
- 46 Garten Floetemeyer-Löbe
Öhningen-Wangen (D)57
- 47 Sabine Christ
Radolfzell (D)58
- 48 Stadtgarten
Radolfzell (D)59
- 49 Gnädinger Gärten, Radolf-
zell-Böhringen (D)60
- 50 G. & E. Blum, Radolfzell-
Markelfingen (D)61
- 51 Streuobst-Sortengarten
Radolfzell-Möggingen
(D)62
- 52 Arenenberger Gartenwelt
Salenstein (CH)63
- 53 Fäsenstaubpromenade
Schaffhausen (CH)64
- 54 Klostergarten Allerheiligen
Schaffhausen (CH)65
- 55 Lindli Rheinuferpark
Schaffhausen (CH)66
- 56 Munot Rosengarten
Schaffhausen (CH)67
- 57 Rosengarten Charlottenfels
Schaffhausen (CH)68
- 58 Schulhaus Gräfler
Schaffhausen (CH)69
- 59 Waldfriedhof
Schaffhausen (CH)70
- 60 Garten Möbius
Singen (D)71
- 61 Stadtpark
Singen (D)72
- 62 AWO Ideen-Garten
Singen (D)73
- 63 Museum Kloster
St. Georgen
Stein am Rhein (CH)74
- 64 Verena Bügler
Stein am Rhein (CH)75
- 65 AMMANN Gartenkultur
Steißlingen (D)76

- 66 Stadtgarten
Stockach (D)77
- 67 Streuobstlehrpfad
Stockach-Airach (D)78
- 68 Kartause Ittingen
Warth (CH)79
- 69 Gartenpfad Osterfingen
Wilchingen (CH)80

Gartenrouten per Pedal

- Reichenau – Radolfzell84
- Halbinsel Höri86
- Thurgauer Seerücken88
- Gartenkunst & Besenbeiz90

Anzeigen & Infos

- Kloster & Schloss Salem82
- Per Schiff zu den Gärten
Schiffahrt mit der URh92
- Bodenseegärten. Vier
Länder – ein Netzwerk94
- Genuss96
- Übersichtskarte99-101
- BODENSEECARD WEST
Urlaub mit Mehrwert102

Art des Gartens

- Öffentlicher Garten und Park
- Schau- und Verkaufsgarten
- Künstlergarten
- Privatgarten
- Sonstiger Garten

Erklärung Piktogramme



Ausgezeichnete
Gärten: Teilnehmer
„Natur im Garten“



Parkmöglichkeit
direkt beim Garten



Toiletten vorhanden



Hunde an der Leine
erlaubt



Übernachtungs-
möglichkeit vor Ort



Essensmöglichkeit
direkt im Garten

Mit dem GartenRendezvous ...

MÄRZ

Seite

15. Orchideenschau, Insel Mainau (bis 12. Mai) 36

APRIL

- 21 Frühlingszauber im Stadtgarten, Stockach 77
27.–28. Blumiger Saisonstart, Stift Höfli
Wildstaudengärtnerei, Nussbaumen 50

MAI

4. Gartentag am Boulevard, Kreuzlingen 44
4. Besichtigung Klosterpark Kloster Hegne
Allensbach 13
25.–26. Hohenstoffeln Kräutertage
Syringa Duftpflanzen und Kräuter, Binningen 34
31. Tag der offenen Gartentür bei Kohler
Mammern 45
31. Blütenzauber der Bodenseegärten 94

JUNI

- 1.–2. Tag der offenen Gartentür bei Kohler
Mammern 45
1.–2. Blütenzauber der Bodenseegärten 94
1.–2. Besichtigung bei Haller, Kaltenbach 41
2. Besichtigung bei Pestalozzi-Gschwend
Neunkirch 49
8.–9. Besichtigung bei Haller, Kaltenbach 41
9. Gartencafé im Garten Gerard, Öhningen 52
9. Besichtigung bei Pestalozzi-Gschwend
Neunkirch 49
14.–22. Lavendelwoche
Syringa Duftpflanzen und Kräuter, Binningen 34
15.–16. Besichtigung bei Jung
Engen-Welschingen 23
15.–16. Besichtigung bei Möbius, Singen 71
15.–16. 17. Steißlinger Gartentage
AMMANN Gartenkultur GmbH, Steißlingen 76

durch das Jahr 2024

JUNI

Seite

21. Mondscheinführung Syringa Duftpflanzen und Kräuter, Binningen	34
21. – 23. Besichtigung bei Salomon, Schienen	53
23. Offener Gartensonntag bei Merkle, Öhningen	51
27. Führung im Wild- und Freizeitpark Allensbach	12

JULI

5. Mondscheinführung Syringa Duftpflanzen und Kräuter, Binningen	34
7. Gartencafé im Garten Gerard, Öhningen	52
24. Nacht der Fledermäuse, Stadtgarten Stockach	77
25. Führung im Wild- und Freizeitpark Allensbach	12
27. Stadtgartenfest, Stadtgarten Stockach	77
27. – 28. Besichtigung bei Möbius, Singen	71

AUGUST

4. Gartencafé im Garten Gerard, Öhningen	52
--	----

SEPTEMBER

1. Gartencafé im Garten Gerard, Öhningen	52
6. – 8. Lange Nacht der Bodenseegärten	94
9. – 14. Herbstwoche Syringa Duftpflanzen und Kräuter, Binningen	34
15. „Tag des Friedhofs“ – Der Friedhof lebt. Waldfriedhof Schaffhausen	70
21. – 22. Petersfelstage, Eiszeitpark Engen	19
26. Führung im Wild- und Freizeitpark Allensbach	12
29. Gräfliches Schlossfest, Insel Mainau (bis 3. Oktober)	37

OKTOBER

3. – 6. Gräfliches Schlossfest, Insel Mainau	36
5. Besichtigung Klosterpark Kloster Hegne Allensbach	13
12. – 13. Osterfinger Trottenfest Gartenpfad Osterfingen, Wilchingen	80



Geburtsort der abendländischen Gartenbaukultur

Vor fast 1.200 Jahren hat der Reichenauer Mönch Walahfrid Strabo mit seinem Büchlein „Hortulus – Über den Gartenbau“ den ersten Gartenratgeber Europas verfasst. Die 24 Verse über genau so viele Pflanzen machen die Welterbeinsel Reichenau zum Geburtsort der abendländischen Gartenkultur. Zum diesjährigen Jubiläumsjahr „1300 Jahre Reichenau“ wird der Klostersgarten nach dem Vorbild des von Hortulus beschriebenen Kräutergarten neu angelegt. Weitere Informationen auf Seite 38.



Gartengeschichten & berühmte Gärtner:innen

„Oh Freund! Was hätte ich nicht darum gegeben, Hand in Hand mit Dir diese Gegend zu durchwandern, deren Reize genügend zu beschreiben, ich mich nur zu unfähig fühle“, schrieb Fürst Hermann von Pückler-Muskau bei einem Besuch am Untersee im Jahr 1808.

Die landschaftliche Schönheit und kulturelle Vielfalt dieser Region inspirierte auch namhafte Künstler:innen und Persönlichkeiten, die sich am Untersee ansiedelten und über Epochen hinweg eigene Leidenschaften für Gärten entwickelt haben.

Hermann Hesse

Als Hermann Hesse 1904 mit seiner Frau Mia nach Gaienhofen zog, zählte das Dorf weniger als 300 Einwohner:innen. Hier inspirierte das Lebensreform-Gedankengut Hesse zu einem großen Selbstversorgergarten. Das ca. 9.000 Quadratmeter große Wiesen- und Ackergrundstück bepflanzte er mit allerlei Bäumen, Nutzpflanzen und Blumen. Dort gedieh alles im Zeitgeist, der gerade en vogue war: ohne Pestizide, mit eigener Düngerproduktion und nach dem Kreislaufprinzip. Er betrieb sogar kleine Gartenfeuer, um mineralhaltige Asche zu gewinnen, die der Pflanzeerde zugemischt wurde. Ökologischer geht's nicht!



Otto Dix

Selbst im Exil lässt sich Schönheit finden. Am Bodensee erst recht. Auch der berühmte Maler Otto Dix erlag trotz unglücklicher Umstände bald der idyllischen Schönheit der Halbinsel Hori am Westlichen Bodensee. Dorthin hatte er sich kurz nach der Machtergreifung durch die Nationalsozialisten samt Familie zurückgezogen. Obwohl Dix selbst kein leidenschaftlicher Gärtner war, bildeten Haus und Garten der Familie dank Martha Dix eine harmonische Einheit. Sie und der gemeinsame Sohn Jan bepflanzten den Garten zwar als Laien, dafür aber mit Elan. Otto Dix streute lediglich seine Vorlieben für einige Gewächse mit ein.



Napoleon III.

Wer als Gartenbauarchitekt für die Arenenberger Anlage in Frage kommt, ist nicht genau bekannt. Initiatorin für den wunderschönen Park aber war Louis Napoleons Mutter Hortense de Beauharnais. Ab 1834 gestaltete dann ihr Sohn zusammen mit Fürst Hermann von Pückler-Muskau den Park um und gab ihm sein heutiges Aussehen. Heute können Besucher:innen durch die original eingerichteten Gemäcker des Schlosses ebenso wie durch die wunderschön gestaltete Parkanlage flanieren. Zwischen Springbrunnen, kaiserlicher „Lustgrotte“ und einer Eremitage gibt es auf 13 Hektar jede Menge Garten zu entdecken.





Wer den Einklang von Flora und Fauna sucht, findet ihn bei uns. Wir begeistern mit einer Vielfalt von Pflanzen und Tieren, die den 75 Hektar großen Park so interessant wie auch liebenswert macht. Über 5.000 m² Rabatten und Pflanzeninseln mit Sommerblumen, ca. 1.400 Arten und Sorten Stauden, etwa 1.500 Rosen in über 200 Sorten sowie Topari in verschiedenen Variationen. Von Mitte Mai bis Oktober bringen nahezu 1.000 Kakteen und andere Sukkulenten einen Hauch von Exotik. Als besonderes Highlight gilt das „Grüne Klassenzimmer“ mit Schmetterlingsgarten, Wildbienenhotel und die Kräuterspirale, dazu Heilpflanzen nach Dr. A. Vogel und Hildegard v. Bingen.

Schaugarten

Besichtigung

Täglich 10 – 18 Uhr
(kostenpflichtig).
Gruppen bis 25 Personen
nur nach Voranmeldung.

Führungen

27. Juni, 25. Juli, 26. September
jeweils Do 17 Uhr.
Treffpunkt Parkplatz beim
Landgasthaus Mindelsee.
Eintritt und Führung zu den
Terminen kostenfrei.

Besonderheit

„Grünes Klassenzimmer“.



Wild- und Freizeitpark Allensbach GmbH

Gemeinmäcker Höfe
D-78476 Allensbach
Tel. +49 (0) 7533 93 16 13
wildundfreizeitpark.de



Der Allensbacher Ortsteil Hegne ist überregional bekannt durch das Kloster der Barmherzigen Schwestern vom heiligen Kreuz, durch das dem Kloster benachbarte Hotel St. Elisabeth, das Marianum (Zentrum für Bildung und Erziehung) und die nach dem Klostergründer benannte Theodosius Akademie. Viele Menschen pilgern auch nach Hegne zur Grabstätte der Seligen Schwester Ulrika Nisch (1882-1913) in der Krypta der Klosterkirche. Wer an diesem Tag mit offenen Sinnen im ansonst privaten Klosterpark verweilt, nimmt nicht nur die beeindruckende Vielfalt im Baumbestand wahr, sondern erfährt durch spirituelle Impulse auch Erfrischung und Stärkung für Leib, Geist und Seele.

Privatgarten

Führungen

Samstag, 4. Mai
Samstag, 5. Oktober
jeweils 14 – 16 Uhr
bis 15 Personen
nur nach Voranmeldung.

Besonderheit

Der Park ist ein Ort der Ruhe – nahe der Bundesstraße, doch gefühlt weit ab. Möglich ist auch der Besuch der Klosterkirche und der Krypta der Seligen Schwester Ulrika Nisch.



Sr. Josefa Harter

Konradstraße 12
D-78476 Allensbach-Hegne
Tel. +49 (0) 7533 807 0
info@kloster-hegne.de
kloster-hegne.de



Auf den karga Böden und dem kalkigen Untergrund wächst der Wald nur sehr langsam. In den zahlreichen Lücken der Waldbestände mit Föhren und Fichten hat sich eine sehr interessante Kraut- und Strauchschicht entwickelt. Neben typischen Waldgesellschaften befinden sich im Tannbüel auch Rudimente der seltenen Pfeifengras-Föhrenwälder und vielseitig blühende Halbtrockenrasen. Seltene Wildobst- und Sorbusarten, Enzian, sensationelle Orchideenbestände des bekannten Frauenschuhs, Helm- und viele andere Orchideen locken viele Besucher:innen in das wunderschöne Schutzgebiet. Seit Jahrzehnten pflegt die Stadt Schaffhausen die in Barga gelegenen rund 10 Hektar Wald und Wiesen.

Sonstiger Garten

Besichtigung

Der Tannbüel ist jederzeit frei zugänglich. Orchideenblüte etwa von Mitte Mai – Mitte Juni, bitte bleiben Sie auf den Wegen!

Führungen

Nach Voranmeldung, max. 30 Personen.

Standort Schutzgebiet

Steigstrasse
Nähe deutscher Zollstation
CH-8233 Barga



Grün Schaffhausen

Rheinhardstrasse 6
CH-8200 Schaffhausen
Tel. +41 (0) 52 632 56 50
gruen-schaffhausen.ch



© Katrin & Vincenzo Baviera

Rund um das Wohnhaus und die Scheune mit Werkstatt trifft man auf metallene Objekte und Plastiken. Groß, schwer und dominierend oder fein und filigran mit der Umgebung verwoben, auffällig oder versteckt. Auf dem Vorplatz, in der baumbestandenen Wiese, im und um den Gemüsegarten stehen die meist rohmetallinen und rostenden Objekte im Dialog mit der nahen Umgebung und der angrenzenden Landschaft. Die zum Teil beweglichen Objekte zeigen die Zeit und Veränderung.

Künstlergarten

Besichtigung

Der Garten ist jederzeit frei zugänglich von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang, Kontakt erwünscht.

Führungen für Gruppen

Nach Voranmeldung, max. 30 Personen.

P wc



Katrin & Vincenzo Baviera

Bohlgass 5
CH-8228 Beggingen
Tel. +41 (0) 52 680 20 61
baviera.info



Der Ziergarten, der zum Haus des Schweizer Diplomaten Johann Konrad Kern (1808 – 1888) gehört, war eines der beliebtesten Motive von Adolf Dietrich (1877 – 1957). Der Autodidakt Adolf Dietrich ist einer der bedeutendsten Maler der Schweiz und verbrachte sein ganzes Leben in Berlingen. Auf seinen Wanderungen machte er Bleistiftzeichnungen, später schwarz-weiß-Fotos, die ihm als Erinnerungshilfen und Vorlagen für seine Ölbilder dienten. Wir empfehlen, die Gartenbesichtigung mit einem Besuch des Adolf Dietrich-Hauses zu verbinden. Die Malstube des Malers hat man seit 1957 unverändert belassen.

Sonstiger Garten

Besichtigung

Der Garten ist jederzeit frei einsehbar und während der Öffnungszeiten darf er auch betreten werden.

Führungen für Gruppen

Nach Voranmeldung, max. 30 Pers. (kostenpflichtig).

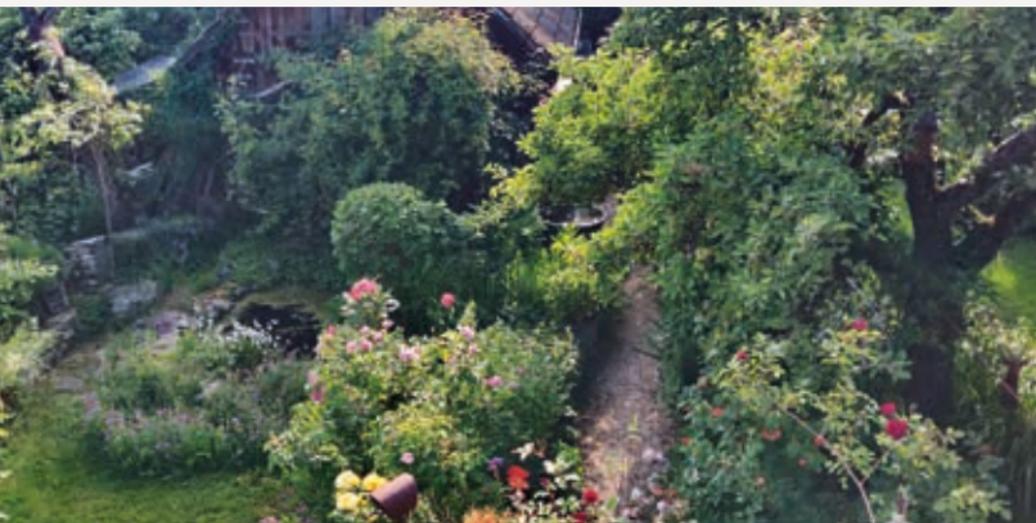
Besonderheit

Einblick von Adolf Dietrichs Malstube auf den Garten.
Adolf Dietrich-Haus: Anfang Mai – Ende September
Sa – So 14 – 18 Uhr.



Adolf Dietrich-Garten Adolf Dietrich-Haus

Seestrasse 31
CH-8267 Berlingen
Tel. +41 (0) 58 345 10 60
kunstgesellschaft-tg.ch



Mehr als 100 Rosen, zwei Teiche und ein Schmuckatelier: Der Garten der Goldschmiede Gröber – eingebettet zwischen Streuobstwiesen – die so ruhig sind, dass dort in den Abendstunden Rehe äsen, bietet den Besuchern mehr als nur Pflanzen. Zur Zeit der Rosenblüte Mitte Juni öffnen sich die Gartentore zur jährlichen Schmuckausstellung. Dann liegen handgefertigte Ringe, Broschen und Halsketten in Glasvitrinen zwischen Kirschbäumen, Farnen und Fliederbüschen. Besucher können sich auf Sitzgelegenheiten neben den Teichen ausruhen, in denen Frösche und Molche ihr Zuhause finden. Und kurz vor Sonnenuntergang kann man mit etwas Glück Rehkitze über die Streuobstwiesen springen sehen.

Künstlergarten

Besichtigung

Nach telefonischer Vereinbarung.

P wc



Barbara Gröber

Dürrenbühlstraße 7
D-78253 Homberg
Tel. +49 (0) 7774 79 61
barbaragroeber-
schmuckart.de



Bereits mit Betreten des Hofes strömt einem die Natur entgegen. Die Blumeninseln im Hof sind gesäumt von Himbeerbüschen, Stauden und feinen Gräsern. Am Haus vorbei öffnet sich der Garten in seiner vollen Pracht. Im Frühstücksbereich des kleinen Bed & Breakfast ist man von Rosen umringt. Weiter geht es am Bachlauf in den hinteren, wilderen Teil des Gartens. Dort überwiegt ein dichter, alter Baumbestand, der so manche Überraschung zwischen den Ästen preisgibt. Ein Teich mit Fröschen und Molchen lässt einen in andere Welten träumen. Inspiration pur durch die Magie des Naturgartens. Bei einer Tasse Kaffee lässt sich der Besuch im Garten wunderbar ausklingen.

Privatgarten

Besichtigung

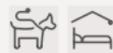
Mai – September
Mo – So 10 – 17 Uhr.

Führungen

Auf Anfrage.

Besonderheit

Naturgarten mit Bachlauf.



Familie Schumann

s Träumli Bed & Breakfast

Dorfstraße 11

D-78253 Eigeltingen-
Homberg

Tel. +49 (0) 7774 925 28 13



Ein Novum im süddeutschen Raum stellt der Eiszeitpark Petersfels dar – ein Naturlehrpfad mit einem Baum-, Strauch- und Gräserbestand, einer späteiszeitlichen Landschaft vor 15.000 Jahren um die bedeutende urzeitliche Fundstelle Petersfels. In einmaliger Weise wird der Gegensatz zwischen der heutigen Kulturlandschaft und den späteiszeitlichen Verhältnissen um den Petersfels aufgezeigt. Planen Sie für den Rundweg ca. 1,5 Std. ein. Bei den Petersfelstagen wird die Steinzeit wieder lebendig. Wo vor 15.000 Jahren Rentierjäger lebten, wird im Eiszeitpark bei den Petersfelstagen das Leben in der Vergangenheit auf spannende Art anschaulich und begreifbar gemacht – ein ungewöhnliches Erlebnis für die ganze Familie.

Öffentlicher Garten und Park

Besichtigung

Jederzeit, der Park ist frei zugänglich.

Führungen für Gruppen

Ostern – Ende Sept. nach Voranmeldung, 8 – 25 Pers.

Veranstaltungen

„Petersfelstage“ 2024 (im 2-jährigen Rhythmus).

Standort Park

Brudertal.

P



Stadt Engen – Kulturstadt

Lara Baumgärtel
Hauptstraße 11
D-78234 Engen
Tel. +49 (0) 7733 50 22 11
engen.de



Die historische Altstadt von Engen gilt als eine der besterhaltenen mittelalterlichen Stadtensembles Süddeutschlands. Mit sehr viel Liebe und Geschick wurde die denkmalgeschützte Altstadt nahezu vollständig saniert. Seither verzaubert sie so manche Besucher:innen mit ihrem südländischen Flair inmitten der schiefen Häuser, buckligen Gassen und gemütlichen Plätzen. Eine dieser Gassen ist die Lupfenstraße, die nur wenige Fußminuten vom Stadtgarten und dem Krenkinger Schlössle entfernt zu Beginn der Altstadt liegt. Liebevoll gepflegte Häuserfronten mit üppigem Blumenschmuck an den Fenstern und vor den Türen locken jährlich viele Tourist:innen an.

Sonstiger Garten

Besichtigung

Jederzeit, die Straße ist frei zugänglich.

P



Stadt Engen – Kulturreis

Marktplatz 4
D-78234 Engen
Tel. +49 (0) 7733 50 22 49
engen.de



Ruhe und Entspannung bietet der Stadtspark am Rande der historischen Altstadt von Engen. Vom Stadtspark aus hat man einen schönen Blick auf die Altstadt und verschiedene Sitzplätze laden die Gäste zum Verweilen ein. Alljährlich erfreuen im Stadtspark Blumen und Rosen die Gäste. Inmitten des Parks befindet sich ein großer Teich mit Enten und Schwänen und einem kleinen Holzsteg. Für die kleinen Gäste gibt es einen Spielplatz mit verschiedenen Kletter-, Spiel- und Spaßmöglichkeiten. Eine Tischtennisplatte sowie ein großes Schachbrett laden die Gäste ein, sich spielerisch zu betätigen. Seit dem Jahr 2011 ergänzen drei Sportgeräte für Bauchmuskeln, Dehnung und Klimzüge das Angebot.

Öffentlicher Garten und Park

Besichtigung

Jederzeit, der Park ist frei zugänglich.

Standort des Parks

Seestraße / Maxenbuck.

P



Stadt Engen – Kulturamt

Marktplatz 4
D-78234 Engen
Tel. +49 (0) 7733 50 22 49
engen.de

11 Engen-Neuhausen **Naturschutz-** **gebiet Schoren**



Nahe Neuhausen liegt das 64 ha große Naturschutzgebiet Schoren mit seiner interessanten und reichen Flora. Dieses gehört zu den artenreichsten Naturschutzgebieten im Hegau. Von April bis September kann man die zahlreiche Blütenfülle von Küchenschellen, Reckhöldele, Seidelbast, Knabenkräuter, Ragwurz, Waldvögelein und vielen mehr bewundern. Außerdem wächst in diesem milden Klima der seltene Diptam, welcher nur vereinzelt in Mitteleuropa vorkommt. Die wärmeliebende und nach Zitrone duftende Pflanze gehört zur Familie der Rautengewächse und steht seit 1936 unter Naturschutz. Die Blütezeit der ca. 1.500 Pflanzen ist Ende Mai bis Mitte Juni.

Sonstiger Garten

Besichtigung

Jederzeit, das Naturschutzgebiet ist frei zugänglich.

Führungen

Nach telefonischer Voranmeldung.

Hinweis

Bitte den Diptam nicht berühren, da die ätherischen Öle Brandblasen auf der Haut verursachen!



Naturschutzwart

Alfred Rigling/Stefan Bernd
Honstetterstraße 7
D-78234 Engen-Bittelbrunn
Tel. +49 (0) 7733 14 90 oder
Tel. +49 (0) 7733 50 16 20



„In einem Garten ging das Paradies verloren, in einem Garten wird es wiedergefunden“ (Blaise Pascal).

Wir möchten unser Paradies gerne mit anderen Menschen teilen. Aus dem vorhandenen Bestand etwas Neues erschaffen, Ramblerrosen in alten Obstbäumen, alte Gartengeräte und Überbleibsel aus der ehemaligen Landwirtschaft zwischen Stauden, moderne Kunst umrahmt von Gräsern – so lässt sich unser Garten beschreiben. Auf ca. 3.000 m² laden mehrere liebevoll gestaltete Sitzplätze zum Verweilen ein. Die alte Dorfkirche von Welschingen bildet dabei einen schönen Hintergrund. Wir freuen uns auf Besuch.

Privatgarten

Besichtigung

Samstag – Sonntag,
15. – 16. Juni
jeweils 11 – 17 Uhr.
Gruppen nur nach
Vor Anmeldung.

P



Beate Jung

Turmstraße 29
D-78234 Engen-
Welschingen
Tel. +49 (0) 7733 50 38 67



© Mia- und Hermann-Hesse-Haus

Großer vielseitiger Garten Hermann Hesses rund um sein eigenes 1907 gebautes Landhaus. Der erste und einzige Garten, den Hermann Hesse je selbst geplant und selbst angelegt hat. Nach Originalplan von der Eigentümerin mit Unterstützung der Deutschen Stiftung Denkmalschutz nach jahrzehntelanger Verwahrlosung liebevoll wiederhergestellt. Baum- und Blumengarten mit Hesse-Pflanzen, Nutzgarten mit alten Sorten, Heilpflanzen-garten, Sämereien und andere Gartenerzeugnisse aus Hesses Garten. Außerdem Sortenarche für historische Gartenpflanzen um 1900.

Künstlergarten

Führungen

Monatlich öffentliche Gartenführungen, auf Anfrage auch für Gruppen zu individuellen Terminen. Do – So ohne Anmeldung Gartenerkundung auf eigene Faust: Zeiten siehe mia-und-hermann-hesse-haus.de

Besonderheit

Buch „Der Garten von Hermann Hesse“. Deutscher Gartenbuchpreis 2017, 1. Preis DGG 2017.



P



Mia- und Hermann-Hesse-Haus | Hermann-Hesse-Weg 2 | D-78343 Gaienhofen
Tel. +49 (0) 7735 44 06 53
mia-und-hermann-hesse-haus.de



Die beschauliche Gartenanlage mit Textstelen zum Thema „Hermann Hesse und der Garten“ bietet den Museumsbesucher:innen die Möglichkeit, sich in die Prosa und Lyrik des Schriftstellers zu vertiefen.

Im ehemaligen Wohnhaus des Dichters ist die Dauerausstellung „Gaienhofener Umwege. Hermann Hesse und sein 1. Haus“ zu besichtigen. Des Weiteren werden im Museum Ausstellungen zur Künstler- und Literaturlandschaft der Halbinsel Höri gezeigt.

Der Garten wurde in Erinnerung an Hermann Hesse und seine Lieblingsblumen angelegt – Rosen, Sonnenblumen und die Iris.

Künstlergarten

Besichtigung

Jederzeit, der Garten ist frei zugänglich.

Museumsführungen

Mai – Oktober
jeden Samstag 14.30 Uhr,
weitere Führungen auf
Anfrage.



Hesse Museum Gaienhofen

Kapellenstraße 8
D-78343 Gaienhofen
Tel. +49 (0) 7735 44 09 49
hesse-museum-
gaienhofen.de



Unser Rosen-, Stauden- und Nutzgarten erstreckt sich über 2.000 m² und fügt sich wunderschön in die Landschaft ein. Die vielen hauptsächlich englischen und historischen Rosen haben alle ihre eigene Geschichte. Begrenzt wird unser Garten von heimischen Sträuchern und Heckenrosen. Zwischen den Rosenstöcken laden immer wieder Sitzgelegenheiten zum Genießen ein. Bei den vielen Rosen übersieht man schnell, dass der Garten auch ein Nutzgarten ist. Obstbäume, Gemüse und verschiedene Beeren gedeihen hier prächtig.

Privatgarten

Besichtigung

April – Juni und August – Oktober nur nach Voranmeldung.
Gruppen bis 20 Personen nur nach Voranmeldung.

Besonderheit

Über 2.000 m² großer Nutzgarten.

P



Elke Kämmerer

Löberer Straße 16
D-78343 Gaienhofen-
Gundholzen
Tel. +49 (0) 7735 91 98 99



In Hemmenhofen am Untersee ist das Labor für Archäobotanik des Landesamtes für Denkmalpflege angesiedelt. In dieser Forschungseinrichtung werden archäologische Pflanzenreste aus ganz Baden-Württemberg untersucht. Im Brennpunkt stehen die Entwicklung von Ernährung, Landwirtschaft und unserer Kulturlandschaft während der vergangenen sieben Jahrtausende.

In einem archäobotanischen Forschungs- und Schaugarten werden in kleinen Beeten alte Kulturpflanzen angebaut, die seit der Jungsteinzeit in Mitteleuropa von Bedeutung waren. Es gibt auch ein kleines Arboretum mit alten Obstsorten.

Schaugarten

Besichtigung

Der Garten ist frei zugänglich. Die Beete sind beschildert und es gibt Informationstafeln. Im Rahmen einer Führung empfohlen.

Führungen für Gruppen

Auf Anfrage.

Besonderheit

Archäobotanischer Forschungs- und Schaugarten.



PD Dr. Elena Marinova-Wolff

Landesamt für Denkmalpflege | Fischersteig 9
D-78343 Gaienhofen-Hemmenhofen
Tel. +49 (0) 7735 93 77 71 50



Das Museum Haus Dix orientiert sich an der historischen Lebenswirklichkeit der Familie Dix: Neben Teilen der Originalmöblierung werden Werke von Otto Dix gezeigt, zudem wurde der große Garten in seinem Ursprungszustand angelegt. Haus und Garten der Familie Dix bilden eine Einheit. In der Anlage finden sich die gartenkünstlerischen Strömungen der Zeit wieder. Zum einen steht sie in der Tradition des so genannten Architekturgartens, der in einigen Bereichen Bezug auf die Geometrie des Hauses nimmt. Zum anderen erinnern manche Teile an das Konzept des Wohngartens, das nach 1930 aufkam. Neben Gemüsebeeten wachsen heute u. a. Rosen, Rittersporn und Lupinen.

Künstlergarten

Besichtigung

16. März – 31. Oktober
Mi – So 10 – 17 Uhr,
Di für Gruppen auf Anfrage.

Museumsführungen

Jeden 2. + 4. So im Monat,
jeweils 14 + 15.30 Uhr. Um
Vor Anmeldung wird gebeten.
Führungen: 2,50 Euro /
ermäßigt 1,50 Euro (zzgl.
Eintritt).

Besonderheit

Museumscafé mit Terrasse
und wunderschönem Blick
auf den Untersee.



Museum Haus Dix

Otto-Dix-Weg 6
D-78343 Gaienhofen-
Hemmenhofen
Tel. +49 (0) 7735 93 71 60
museum-haus-dix.de



Der Streuobst-Sortengarten des BUND befindet sich auf einer Wiese oberhalb von Hemmenhofen mit Blick auf den Untersee. Hier wurden Ende 2013 vom BUND 34 Streuobstbäume von 30 verschieden alten, seltenen Hochstammsorten gepflanzt. Informative Schilder an den Bäumen zeigen die Besonderheiten der regional-typischen Obstsorten auf und informieren über den Lebensraum Streuobst und seine Bedeutung. Ergänzt wird die Anlage durch Biotop-Elemente wie Insekten-Hotel, Wildsträucher und Reisighaufen, die Nahrung und Unterschlupf für Insekten, Vögel und Kleintiere bieten. Hier können unsere Gäste – gerne auch mit Kindern – die Vielfalt der alten, meist lokalen Obstsorten kennenlernen.

Öffentlicher Garten

Besichtigung

Jederzeit, der Garten ist frei zugänglich.

Standort des Gartens

Der Garten befindet sich am Höri-Rundweg und ist hierüber von Gaienhofen und Hemmenhofen leicht erreichbar (keine Zufahrt mit Autos). Er liegt oberhalb vom östlichen Ende von Hemmenhofen.



BUND auf der Höri

Martin Otto
Dorfstraße 22
D-78343 Gaienhofen
Tel. +49 (0) 162 437 73 61
bund-kreis-konstanz.de



© Hotel Gasthaus Hirschen

Unser reizvoller Gastgarten lädt die Besucher:innen am Untersee zu jeder Tageszeit zu einer erholsamen Unterbrechung ihrer Gartenreise ein. Es erwartet Sie eine mediterrane, moderne Anlage mit Zitrusgewächsen und Weinstöcken, Spalierpflanzungen, Brunnen und liebevollen Dekorationen. Bei schönem Wetter kann man in der zauberhaft angelegten Gartenwirtschaft die Sonne genießen. Ebenfalls kann ein Besuch bei uns wunderbar mit einem kurzen Spaziergang zur Horner Kirche verbunden werden, wo man einen wunderschönen Ausblick auf den Untersee genießen kann.

Sonstiger Garten

Besichtigung

Jederzeit, der Garten ist frei zugänglich. Gruppen bis 50 Personen nur nach Voranmeldung.

Veranstaltungen

Unsere Veranstaltungen finden Sie auf unserer Webseite.

Besonderheit

Garten mit besonderem Flair inmitten des Hotel Gasthaus Hirschen.



HIRSCHEN HORN

Hotel Gasthaus Wellness

Fam. K. Amann | Kirchgasse 3
D-78343 Gaienhofen-Horn
Tel. +49 (0) 7735 933 80
hotelhirschen-bodensee.de



© Rosengarten Auer

Bei uns können Sie einen wunderschönen Privatgarten anschauen, bei dem der Schwerpunkt auf den Rosen liegt. Es blühen etwa 300 Rosenstöcke mit etwa 90 verschiedenen Züchtungen, ein wahrer Traum. Die Mehrzahl sind Dauerblüher und können über den ganzen Sommer hinweg bei uns bewundert werden. Zahlreiche Buchsbaumkugeln, Rhododendren und Stauden wie Hortensien bilden den Rahmen der beeindruckenden Anlage. Integriert ist auch ein romantischer Gartenteich.

Privatgarten

Besichtigung

1. Juni – 15. September
jeweils Do – Sa,
nur nach Voranmeldung.
Am schönsten während der
Hauptblütezeit der Rosen
Mitte Juni.
Gruppen bis 8 Personen
nur nach Voranmeldung.

Besonderheit

Wunderschöner Rosen-
garten, bevorzugt während
der Hauptblütezeit der
Rosen Mitte Juni.



Irene Auer

Weiler Straße 33
D-78343 Gaienhofen-Horn
Tel. +49 (0) 7735 25 81



Die Besonderheit der Streuobstallee und -wiesen ist die Lage! Begleitet vom Rhein auf der einen und den Rebhängen auf der anderen Seite haben Sie einen wunderschönen Blick über den Rhein. Zu sehen ist die historische Altstadt von Diessenhofen und die historische Holzbrücke, die das deutsche und das Schweizer Ufer verbindet. An den Rebhängen, die sich entlang des Weges erstrecken, gedeihen ausgezeichnete Weine. Weiter entlang des Ufers mündet die Streuobstallee in den Premiumwanderweg „Grenzgänger“, der mit vielen Sitzbänken zum Verweilen und mit wunderschönen Aussichtspunkten zum Genießen der Landschaft und der alten Obstsorten einlädt.

Öffentlicher Garten

Veranstaltung

„Obstblütentag“ im Frühjahr unter Veranstaltungen bodenseewest.eu.

Gastronomie-Tipp

Die Weine können Sie hier genießen: Gaststätte „Wiffe 74“ und „Besenwirtschaft im Weingut Zolg“.

Standort Streuobstpfad

Strandweg, Rheinuferpark.

P wc



Tourist-Information

Gailingen | Hauptstraße 7
D-78262 Gailingen a.H.
Tel. +49 (0) 7734 93 03 42
Tel. +49 (0) 7734 93 03 43
gailingen.de



© freiraum – Faszination Garten / Lukas Leertaste

Unser reizvoller Garten lädt zum Verweilen ein und integriert sich hervorragend in die unverbauete Landschaft. Reizvolle Sitzgelegenheiten schenken Ihnen beim Rundgang Ruhe und Entspannung. Ergänzt wird der Garten durch künstlerische Elemente.

Daneben bieten wir Ihnen einen der schönsten Veranstaltungsräume der Region. Bei unseren Veranstaltungen erleben Sie Kunst und Kultur, Ausstellungen und Feste.

Der Eventraum liegt im Herzen unseres faszinierenden Gartens und macht Ihr privates wie geschäftliches Fest zu einem einzigartigen Erlebnis.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Schau- und Verkaufsgarten

Besichtigung

Auf Anfrage.



freiraum – Faszination Garten GmbH & Co. KG

Steffen Zufahl

Zeppelinstraße 26

D-78244 Gottmadingen

Tel. +49 (0) 7731 83 65 46



© Syringa Kräutergärtnerei GbR

Haben Sie Lust auf Duft? Dann sind Sie hier genau richtig. Auf 6.000 m² Freige-lände wurde ein in Deutsch-land einzigartiger Duft- und Würzkräuter-Schaugarten geschaffen. Hier können Sie dem Alltag entfliehen und in eine Welt eintauchen, die Sie mit allen Sinnen erleben und genießen können.

Führungen für Gruppen

Ab 10 Personen,
Anmeldung erforderlich.

Besondere Führung

Anmeldung erforderlich
Fr 21. Juni + 5. Juli
21.15 – 22.15 Uhr
„Mondscheinführung“
im Syringa Duftgarten
Eintritt 10 Euro / Person

Schau- und Verkaufsgarten

Besichtigung

März + Okt. Mo – Fr 9 – 17,
Sa 9 – 16 Uhr; April – Sept.
Mo – Fr 9 – 18, Sa 9-16 Uhr;
Nov. – Feb. Mo-Fr 9 – 12 Uhr;
So- / Feiertage geschlossen

Veranstaltungen

Sa – So 25. – 26. Mai
„Hohenstoffeln Kräutertage“
Eintritt 5 Euro / Person.
Fr – Sa 14. – 22. Juni (außer
So) „Lavendelwoche“.
Mo – Sa 9. – 14. September
„Herbstwoche“.

P WC



Syringa Duftpflanzen und Kräuter

Untere Gräben 1
D-78247 Hilz.-Binningen
Tel. +49 (0) 7739 14 52
syringa-pflanzen.de



© Roseanum Schönbrunn KG

Ländlich gelegen bietet das Roseanum Schönbrunn seltene und bewährte Rosensorten im feinen Gartenambiente, mit Gartencafé im Grünen, sowie einem kleinen Laden mit ausgewähltem In- und Exterieur für Haus und Garten. Eine freundliche und wohltuende Atmosphäre – gerade richtig für eine kleine Auszeit im Alltag, zum Feste feiern und vielleicht auch, um neue Garteninspirationen zu sammeln. Unsere Gartenbauabteilung unterstützt nicht nur unseren Garten, sondern natürlich auch gerne die Gärten unserer Kundinnen und Kunden – für Neuanlagen oder Gartenumgestaltungen.

Schau- und Verkaufsgarten

Besichtigung

Anfang Mai – Ende August während den Öffnungszeiten (roseanum.de).

Führungen für Gruppen

Juni, Juli + August, auch mit Apéro und / oder Verpflegung möglich.

Veranstaltungen

siehe roseanum.de

Besonderheit

Gartencafé.



P WC



Roseanum Schönbrunn KG GartenKultur&Gestaltung

Zollstraße 1

D-78247 Schlatt a.R.

Tel. +49 (0) 7739 926 99 55

roseanum.de



© Achim Mende

Natur immer wieder neu erleben, die Einzigartigkeit jeder Jahreszeit genießen und die Seele baumeln lassen. Die ganzjährig geöffnete Park- und Gartenanlage, in dessen Zentrum ein Barockschloss und eine über 150 Jahre alte Baumsammlung stehen, beherbergt auch eines der größten Schmetterlingshäuser Deutschlands und individuell gestaltete Abenteuerspielplätze für Kinder. Das Frühjahr startet mit rund einer Millionen Tulpen und anderen Frühlingsblumen, hunderte Rhododendren und duftende Rosen versüßen den Sommer, über 11.000 farbenfrohe Dahlien machen den Herbst unvergesslich und in der kalten Jahreszeit verwandelt sich die Blumeninsel in einen magischen Wintergarten.

Öffentlicher Garten und Park

Besichtigung

Ganzjährig, siehe mainau.de

Offene Parkführung

29. März – 13. Oktober

11.30 Uhr

ab Schmetterlingshaus,

13.30 Uhr ab Schlosshof.

Eintritt (kostenpflichtig)

ab 25 Euro

Veranstaltungen

siehe Seite 8 – 9 und

mainau.de



Mainau GmbH

D-78465 Insel Mainau

Tel. +49 (0) 7531 30 30

mainau.de



Wir laden Sie ein zu einer Entdeckungsreise durch unseren Kräutergarten. Lassen Sie sich treiben und erleben Sie die Ausstrahlung von über 100 besonderen Heilpflanzen in freier Natur. Genießen Sie die Zeit auf dem bereitgestellten Liegestuhl und schauen Sie den Insekten zu. Wer mag, kann eine Nachricht ins Gästebuch eintragen. Der Garten ist allen Interessierten zugänglich und tut einfach nur gut. So finden Sie den Kräutergarten: Biegen Sie von der Stedigasse in Richtung Schiffslände (Höhe Haus Nr. 8) in den Feldweg ein. Hier befindet sich auch der öffentliche Parkplatz. Dann gehen Sie am Liebstöckelfeld entlang. Am Ende befindet sich der besondere Kräutergarten von Pffifikuss.

Schau- und Verkaufsgarten

Besichtigung

Der Garten kann jederzeit besucht werden. Gruppen bis max. 60 Personen nur nach Voranmeldung.

Veranstaltungen

siehe pffifikuss.bio unter der Rubrik: Infos/Rezepte.

Besonderheit

Kräutergarten von Pffifikuss.

Standort des Gartens

Stedigasse.



Pffifikuss | Gutes von der Reichenau GmbH & Co. KG
Im Estlikofer 26
D-78479 Insel Reichenau
Tel. +49 (0) 7534 99 95 13
pffifikuss.bio



© Johannes Stoffler

Im 724 gegründeten Kloster Reichenau entstanden zwei der bedeutendsten Quellen über die Gartenkultur des Mittelalters: Der sogenannte St.Galler Klosterplan und das Gedicht „Hortulus“ des Reichenauer Mönchs Walahfrid Strabo.

Die neuen Klostergärten interpretieren diese Quellen, bauen Teile davon nach und stellen einen Bezug zur heutigen Gartenkultur der Insel her. Die Gärten umfassen drei Bereiche, die alle innerhalb der alten Klostermauer liegen und teilweise archäologisch nachgewiesen sind: Der Kreuzgang, die hortuli (Gärten) mit dem Kräutergarten, sowie der Mönchsfriedhof mit Obstgarten. Literatur über den „Hortulus“ ist in der Tourist-Information oder im Buchhandel erhältlich.

Schaugärten

Besichtigung

Die Klostergärten sind frei zugänglich.

Führungen

Für Gruppen auf Anfrage. Öffentliche Führungen und Veranstaltungen siehe reichenau-tourismus.de

Standort der Gärten

Beim Münster St. Maria und Markus.

Besonderheit

Großes Jubiläumsjahr 2024: 1300 Jahre Reichenau



Tourist-Information Reichenau

Pirminstraße 145
D-78479 Insel Reichenau
Tel. +49 (0) 7534 920 70
reichenau-tourismus.de



Direkt am Reichenauer Seeufer gegenüber Allensbach ist die Lage unseres Gartens allein schon ein Geschenk der Natur. Nach dem Hochwasser 1999 überlegten wir, wie mit der bis dahin landwirtschaftlich genutzten Fläche weiter verfahren werden sollte. Wir ließen der Natur ihren Lauf und pflanzten Sträucher und Büsche. Heute besticht der Garten vor allen Dingen durch seine Vielfalt an Rosen, Lavendel, Hortensien und anderen Spezialitäten. Verschiedene mediterrane und heimische Stilelemente wie Brunnen, Sitzgelegenheiten, Ziermauern und vieles mehr bereichern das Innere dieser einzigartigen und rein privat gepflegten Anlage.

Privatgarten

Besichtigung

Ganzjährig tagsüber frei begehbar, max. 4 – 6 Personen, jederzeit ohne Voranmeldung. Gruppen ab 7 bis max. 50 Personen 3 Euro Eintritt / Person und nur nach Voranmeldung

Führungen für Gruppen

Auf Anfrage.

Besonderheit

Mediterraner Rosengarten direkt am See.



Rosengarten Karin Böhler

Im Hörnle 4
D-78479 Insel Reichenau
Tel. +49 (0) 7534 74 01
rosengarten-reichenau.de



Ausgehend von einem Landwirtschaftsprojekt mit Samenanbau hat sich in den letzten 20 Jahren der Mühlgarten zu einer weit-schweifenden Gartenanlage entwickelt, die in die Kulturlandschaft hineinwächst und vielfältige Übergänge zu Wiesen, Bach und Weiher schafft. Inspiriert wurden wir vom liebevoll gepflegten Staudengarten unserer Nachbarn. Eine Besonderheit sind die Trockenmauern, die unsere Anlage am Hang gliedern. Mitbewohner Michael Gosteli ist selbstständiger Gartenbauer und Profi auf diesem Gebiet. Mit der Anlage eines Kiesgartens auf einheimischem Kies haben wir eine Pflanzenkombination getestet, die in trockenen Sommern ganz ohne Wasser wunderbar gedeiht.

Künstlergarten

Besichtigung

Sa 1. Juni 14 – 18 Uhr
 So 2. Juni 10 – 18 Uhr
 Sa 8. Juni 14 – 18 Uhr
 So 9. Juni 10 – 18 Uhr

Führungen für Gruppen

Bis 16 Personen,
 nur nach Voranmeldung.

Veranstaltung

Sa 1. Juni 18.30 – 19.30 Uhr
 „Natur pur“ Liederabend mit
 Monika Käch und Benjamin
 Scheck, Eintritt frei (Kollekte)

Besonderheit

Ich bin Kunstschafterin und widme mich der Planung / Gestaltung von Kiesgärten und der Malerei.

Katharina Haller

Hauptstrasse 33
 CH-8259 Kaltenbach
 Tel. +41 (0) 77 405 37 14
 katharinahaller@gmx.ch





Farbe und Vielfalt.

Haus und Garten, am Ende einer Straße gelegen, stellen eine Einheit dar.

Rosen, Kiwi und Wein beranken den Eingangsbereich des Hauses. Vor dem Haus ein Bauerngarten mit vielen Stauden. Seitlich ein liebevoll gepflegter kleiner Nutzgarten. Kein Zaun begrenzt das Grundstück und so geht hinter dem Haus der Garten in eine Streuobstwiese über. Sitzgelegenheiten laden zum Verweilen ein.

Künstlergarten

Besichtigung

Der Garten kann jederzeit ohne Voranmeldung besichtigt werden.

Gruppen bis max. 15 Personen nur nach Anmeldung.

Besonderheit

Künstlergarten.



Ulli Blomeier-Zillich und Christoph Blomeier

Koberleweg 35

D-78464 Konstanz

Tel. +49 (0) 7531 312 28



Das zwei Hektar große Gartengelände liegt am sogenannten kleinen Horn. Weit reicht hier der Blick vom Obersee im Osten bis hin zur Silhouette der Stadt Konstanz im Westen. Unter hundertjährigen Bäumen bringen Stauden, Gräser, Kletterrosen und Päonien leuchtende Vielfalt in den Park. Tausende Blumenzwiebeln sorgen jedes Jahr aufs Neue für opulente Prachtentfaltung. Jede Führung endet mit einem gemeinsamen Umtrunk auf der Seeterrasse des Dominikanertorkels.

Privatgarten

Besichtigung

Öffentliche Führungen, nur nach Voranmeldung. Gruppen bis max. 20 Personen. Termine: stiegeler-park.de

Führungen für Gruppen

Nur nach Voranmeldung, Eintritt 10 Euro.

Besonderheit

Historische Parkanlage am Bodensee.

Standort des Gartens

Hermann-Hesse-Weg 16.

P



Gartendenkmal Stiegeler Park

Konzilstraße 3 (Verwaltung)
D-78462 Konstanz
Tel. +49 (0) 7531 240 75
stiegeler-park.de



© MTK / Leo Leister

Grüne Urbanität direkt am Wasser: Der Stadtgarten ist als Halbinsel das grüne Herz von Konstanz. Er bietet Raum für Groß und Klein – vom jährlich stattfindenden CH | D Kinderfest über das Stadtgartenfest bis hin zu zahlreichen kulturellen Veranstaltungen in der denkmalgeschützten Konzertmuschel. Mit dem idyllischen Panoramablick ist der Stadtgarten sowohl ein Magnet für Gäste als auch ein Erholungsort für Einheimische. Und ideal für ein Picknick mit Seesicht ...

Tip: Die nahegelegene Spitalkellerei mit typischen Weinen der Region lädt zu genussvollen Momenten ein.

Öffentlicher Garten

Besichtigung

Jederzeit, der Garten ist frei zugänglich.

Veranstaltungen

Konzerte, Seenachtfest, Festivals, Kinderfest ...

Termine unter konstanz-info.com



Marketing & Tourismus Konstanz GmbH

Bahnhofplatz 43
D-78462 Konstanz
Tel. +49 (0) 7531 13 30 30
konstanz-info.com



Direkt am Kreuzlinger Schiffahrtshafen öffnet sich das Tor zu einer der größten Parkanlagen am Bodensee: dem Kreuzlinger Seeburgpark. Dieser erstreckt sich über eine Länge von 2,5 km und ist ein beliebtes Naherholungsgebiet. Der riesige Abenteuerspielplatz und die Minigolfanlage sind bei Familien in der ganzen Region bekannt. Im Tierpark trifft man auf Esel, Geißen oder Schweine. Im Kräutergarten gibt es Heilpflanzen aller Art zu entdecken. Mittendrin befindet sich die stolze Seeburg, in der sich auch ein Restaurant befindet – natürlich mit bezauberndem Garten. Für historisch Interessierte bietet sich ein Besuch im nahen Seemuseum an. Aussichtsturm, Amphibienteiche und Plätze zum Verweilen runden das Angebot ab.

Öffentlicher Garten

Besichtigung

Jederzeit, die Anlage ist frei zugänglich.

Veranstaltungen

Samstag, 4. Mai 10 – 18 Uhr
Gartentag am Boulevard
(Hauptstrasse / Stadtmitte
Kreuzlingen).

Weitere Veranstaltungen
unter kreuzlingen.ch



Thurgau Tourismus

Seestrasse 45
CH-8280 Kreuzlingen
Tel. +41 (0) 71 531 01 31
thurgau-bodensee.ch



Unsere ca. 4.000 m² große Gartenanlage mit traumhafter Aussicht auf den Untersee ist von Birnenplantagen umgeben. Auf dem Grundstück selbst befinden sich zwei alte Hochstambirnen. Ein Schwerpunkt des Gartens sind die Rosen (englische Rosen, moderne Rosen, alte Sorten), die man in gemischten Staudenbeeten, an Rosenbögen und an einem großen Rosenhang bewundern kann. Zusätzlich gibt es eine schöne Wildwiese und einen vielfältigen Obst- und Gemüsegarten sowie einen neu gepflanzten kleinen Rebberg. Diverse Sitz- und Aussichtsplätze laden zum Verweilen ein. Seit dem Sommer 2022 bieten wir exklusive Open-Air Übernachtungsmöglichkeiten in unserem Schlafstrandkorb an.

Privatgarten

Besichtigung

Einzelpersonen und Gruppen bis 20 Personen nur nach Voranmeldung.

Veranstaltungen

Tag der offenen Gartentür
Freitag, 31. Mai 18 – 21 Uhr
Samstag, 1. Juni 11 – 21 Uhr
Sonntag, 2. Juni 11 – 18 Uhr

Besonderheit

Schwerpunkt Rosen.



Kirsten & Tobias Kohler

Seefried 2
CH-8265 Mammern
Tel. +41 (0) 52 366 39 22
bb-rosengarten-am-
untersee.ch



Zwischen Moos und Bohlingen erstreckt sich der 1,8 km lange Streuobstlehrpfad des BUND auf der Höri. Es handelt sich um eine Streuobstbaum-Allee mit 185 jungen und teils sehr alten Obstbaumhochstämmen. Informationstafeln an beiden Enden weisen auf die hohe ökologische Bedeutung und die vielfältigen Zusammenhänge einer naturschutzfachlich gut gepflegten Streuobstwiese hin. Jeder Baum ist mit einem eigenen Sortenschildchen ausgezeichnet. Genießen Sie im Frühjahr die Obstbaumblüte oder kosten Sie doch mal im Herbst vom unvergleichlichen Geschmack der alten Obstsorten. Parallel zum NSG Radolfzeller Aach ist der Obstlehrpfad zu jeder Jahreszeit einen Spaziergang wert.

Öffentlicher Garten

Besichtigung

Jederzeit auf dem öffentlichen Weg zwischen Moos und Bohlingen.

Standort

Der Lehrpfad beginnt an der südwestlichen Ecke des Mooswaldes (an der Nebenstraße von Moos nach Bankholzen) und erstreckt sich weiter Richtung Bohlingen am Demeter-Hof Moosfeld vorbei. Zugang auch von Bohlingen aus.



BUND auf der Höri

Martin Otto
Dorfstraße 22
D-78343 Gaienhofen
Tel. +49 (0) 162 437 73 61
bund-kreis-konstanz.de



© Regine Ege – Garten und Freiraum

In einer alten Obstwiese gelegen strahlt unser Garten gleichzeitig Harmonie und anregende Vielfalt aus. In verschiedenen Themengärten wie Kräutergarten, mediterraner Garten, Wildwiese u.a. mehr können unsere Besucher:innen das Thema Garten in großer Vielfalt erfahren. Die kleine, aber feine Staudengärtnerei bietet ein interessantes Sortiment und viele der im Garten gezeigten Stauden können gekauft werden. Durch unsere beliebten Themenführungen und andere Veranstaltungen wie dem „Gartentag für Kinder“ ist der Garten zu einem Ort intensiven Austauschs für gartenbegeisterte Menschen geworden.

Schau- und Verkaufsgarten

Besichtigung

April – Oktober
(August geschlossen).
Gruppen bis 40 Personen
nur nach Voranmeldung.

Öffnungszeiten & Veranstaltungen

garten-frei-raum.de

Besonderheit

Vielfältiges Veranstaltungsprogramm zu den Themen Gartenkultur und Pflanzenverwendung.



R. Ege & H. Conrad Garten und Freiraum

Schulstraße
D-78345 Moos-Bankholzen
Tel. +49 (0) 7732 97 94 20
garten-frei-raum.de



Leidenschaft und Faszination für den Garten wird bei uns im Schaugarten sowie der Raritätensammlung in unserer Gärtnerei jeden Tag gelebt. Das Angebot an seltenen und ausgefallenen Stauden, Bäumen und Exoten aus aller Welt sollen Pflanzenfreunde begeistern. Neben teils über 100 Sorten Chili finden sich auch die schärfsten Züchtungen der Welt. Bei über 50 Sorten Tomaten finden sich neben historischen Sorten auch echte Raritäten. Es gibt einen Fokus auf Schwertlilien, Rispenhortensien, Funkien und Ziergräser. Neben Bananenstauden finden sich japanische Fächerahorne.

Ich freue mich, Ihnen meine Raritäten vorstellen zu dürfen.

Schau- und Verkaufsgarten

Besichtigung

April – Sept. Sa + So, nur nach Voranmeldung.

Führungen

Auf Anfrage.

Besonderheit

Schaugarten mit Raritäten, Staudengärtnerei am Hang.

Fotos siehe:

hoeri-chili.com

Instagram [hoeri.chili](https://www.instagram.com/hoeri.chili)

P



Höri Chili

Sonnenhalde 21

D-78345 Moos-Weiler

hoeri.chili@gmail.com

Whatsapp:

+49 (0) 160 95 57 24 74



Zum 200-jährigen ehemaligen Bauernhof gehört der gepflegte, parkähnliche 1.600 m² große Garten mit einer Linde als Hausbaum. Gegen Osten besteht eine weite Grünfläche mit Hecken, Blumenrabatten und Obstbäumen. Mehrere Sitzplätze, ein Seerosenteich, ein Pavillon und eine Pergola setzen Akzente. Gegen Süden ist der Garten mit Kalkbruchsteinmauern terrassiert, Wasser plätschert in einen Teich.

Privatgarten

Besichtigung

Sonntag, 2. Juni und
Sonntag, 9. Juni
jeweils 10 – 17 Uhr.

Besichtigung für Gruppen

Auf Anfrage im Monat Juni.

P



V.&D. Pestalozzi-Gschwend

Haus zum Lindenhof
Oberwiesstrasse 4
CH-8213 Neunkirch
Tel. +41 (0) 52 681 36 74
v-gp@hotmail.ch



Wildblumen schaffen Lebensraum. Wir sind eine gemeinnützige Stiftung und kultivieren einheimische Wildstauden. Naturgartenfans kommen bei uns auf ihre Kosten. Schmetterlinge, Bienen, Frösche und mannigfaltige Wildtiere haben sich längst bei uns ihre Nische gesucht. Im Schau- garten veranschaulichen wir die Gestaltungsmöglichkeiten mit Wildblumen an unterschiedlichen Standorten. Die Kräuterschnecke und der Bauerngarten regen zur kreativen Gestaltung mit Natur- und Recyclingmaterial an. Doch in unserer Gärtnerei werden nicht nur Pflanzen gehegt. Im geschützten Rahmen der Stiftung werden Jugendliche mit Lernschwächen ausgebildet.

Schau- und Verkaufsgarten

Besichtigung

Ganzjährig frei zugänglich
Mo – Fr 8 – 12 Uhr und
13 – 17 Uhr, April – Juni auch
Sa 9 – 14 Uhr. Gruppen bis
10 Pers. jederzeit, darüber
nur mit Voranmeldung.

Führungen für Gruppen

Auf Anfrage.

Veranstaltung

„Blumiger Saisonstart“
Sa – So, 27. – 28. April
jeweils 9 – 16 Uhr.



Stift Höfli

Wildstaudengärtnerei

Im Berg
CH-8537 Nussbaumen
Tel. +41 (0) 52 745 10 48
wildstauden-gaertner.ch



Die Kraft der Inspiration ... kennen Sie diesen Gedanken? Woher hat die nur die Ideen oder darauf wäre ich nie gekommen. Unser Garten ist meine Inspiration für meine Kunst. Durch die vielen Lilablüher wird unsere Phantasie angeregt, ebenso inspirieren und motivieren sie uns dazu, ungewöhnliche Ideen auch einmal in die Tat umzusetzen. Sie schenken uns die nötige Gelassenheit: Ruhe, Entspannung und Selbstsicherheit. Neben den Fabelwesen wie Elfen auf Gartenbildern und Drachen aus Ton finden viele Insektenarten in unserem ca. 600 m² großen Garten einen passenden Lebensraum. Wir würden uns freuen, unsere außergewöhnliche Bühne, in der Kunst und Natur zueinander finden, mit Ihnen zu teilen.

Künstlergarten

Besichtigung

Sonntag, 23. Juni
11 – 18 Uhr

„Offener Gartensonntag“
mit Gartencafé.

Bei Regen findet keine
Gartenbegehung statt.



Benita Merkle

Breitlenring 8
D-78337 Öhningen
Tel. +49 (0) 174 204 38 77
benis-kunstecke.info



Willkommen im „Zaubergarten“ – Natur ist Magie

Lassen Sie sich verzaubern und genießen Sie Kaffee und selbstgebackenen Kuchen unter der 100-jährigen Eiche, im „Lieblingsplätzle“ mit Blick auf die Schweizer Seite oder finden Sie Entspannung in der Nähe des Stein-Buddhas.

* In einer 15-minütigen Einzelsitzung können Sie die Tarot-Karten zu aktuellen persönlichen Anliegen befragen. Die reichhaltige Symbol- und Bilderwelt legt offen, was unsere Seele bereits weiß. Sie werden überrascht sein, wie sich Klärung, Orientierung und neue Perspektiven zeigen. It's magic!

Kosten

15 Min / 15 Euro

Privatgarten

Besichtigung

Mit Voranmeldung.

Führungen

Auf Anfrage bis max. 25 Personen.

Gartencafé

Sonntag, 9. Juni, 7. Juli, 4. August, 1. September jeweils 14 – 18 Uhr, bei Regen geschlossen.

Besonderheit

Tarot*: „Dem Leben in die Karten schauen“.



Jasmin Maria Gerard

Malvenweg 14
D-78337 Öhningen
Tel. +49 (0) 173 301 58 12
info@jasmingerd.de
jasmingerd.de



© Yvette E. Salomon, Gedenkstätte Dr. Gottfried Hertzka

Zur Erinnerung an Dr. Gottfried Hertzka (1913-1997), dem Begründer der weltweit anerkannten Hildegardmedizin, wurde der Garten von der Besitzerin geplant und angelegt. Als Themengarten ist dieser mit Heilpflanzen, die in der „Physica“, dem Volksheilmittelbuch Hildegards v. B. beschrieben sind, gestaltet. Einige Kunstwerke, Bachlauf und Teich sowie unser Gartencafé bereichern den Garten. Was kann es Schöneres geben, als einen kleinen Imbiss oder Kaffee und Kuchen zu genießen, Natur und Landschaft zu betrachten und mit Vogelgezwitscher sowie Rosen- und Kräuterduft Gartenglück zu erleben. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Privatgarten

Besichtigung

Fr – So, 21. – 23. Juni
jeweils 13 – 19 Uhr.

Führungen

Täglich 15 – 16.30 Uhr (min. 5 Pers., Unkostenbeitrag).
Gruppen nach Voranmeldung bis 15 Personen.

Besonderheit

Hildegard-Heilpflanzen-Garten®, Gedenkstätte Dr. Gottfried Hertzka®. Verkauf von Hildegardbüchern und -produkten. Gartencafé.



Yvette E. Salomon

Hausackerweg 10
D-78337 Öhningen-
Schienen
Tel. +49 (0) 7735 484
y.e.salomon@web.de



1832 wurde St. Michael & St. Mauritius, einst Eigenkirche des Grafen Scrot von Florenz und Keimzelle des Klosters Schienen, zum Bauernhaus umgebaut. An dessen Südseite pflegen wir nach alter Klostertradition einen kleinen, bewusst lieblich gehaltenen Kräutergarten. Dieser wird umrahmt von einem Beeren- und Obstgarten sowie einem kleinen Weinberg. Im Mittelpunkt des Gartens befindet sich ein Rondell mit Pavillon und Quellbrunnen, der den Menschen und seine Beziehungen zu den vier Elementen symbolisiert. Der Garten soll das Paradies auf Erden nachbilden. Diesen GARTEN EDEN teilen wir gerne mit unseren Gästen, ebenso die angegliederte karolingische Krypta.

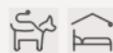
Sonstiger Garten

Besichtigung

1. Juni – 1. September
täglich 11 – 17 Uhr.
Gruppen nur mit telefonischer Voranmeldung.

Veranstaltung

Events mit Kulinarischem.
„2500 Jahre Geschichte“
Eine Zeitreise von den Kelten bis in die Neuzeit.
Erleben und Erspüren des mystischen Kraftplatzes.
Nur auf Voranmeldung.



Georg Maier

Am Käppeleberg 3
D-78337 Öhningen-
Schienen
Tel. +49 (0) 7735 15 00
ferienhaus-sanktmichael.de



Bei der ehemaligen St. Michaelskapelle in Schienen finden Sie einen Räucherpflanzengarten, der in Bezug zur ursprünglichen keltischen Vergangenheit dieses uralten Kraftplatzes steht. In kleinen Beeten werden die wichtigsten heimischen Räucherkräuter angebaut. Der Brauch, das Haus und die Ställe mit aromatischen Kräutern und Harzen zu reinigen, hat eine lange Tradition und ihm wird heute noch eine große Bedeutung zugemessen. Vor dem Eingang befindet sich ein keltischer Steinkreis. Der Jahreskreis mit 4 Sonnen- und 4 Mondfesten als Übergangsphasen zwischen den Jahreszeiten können als Medizinrad des europäischen Kulturkreises aufgefasst werden. Ein im Fachwerkstil erbautes Bienenhaus rundet das ganze Erscheinungsbild ab.

Sonstiger Garten

Besichtigung

1. Juni – 1. September
täglich 11 – 17 Uhr.
Gruppen nur mit telefonischer Voranmeldung.

Besonderheit

Erleben Sie unter Anleitung auf der Infotafel mit den dort bereitgestellten Wunschelruten das Besondere Energiefeld des keltischen Steinkreises.



Michael Maier

Am Käppeleberg 3
D-78337 Öhningen-
Schienen
Tel. +49 (0) 7735 15 00
maier.61@web.de



Unseren wunderschönen Hanggarten haben wir mediterran gestaltet mit Kräutern, Rosen, vielen Nektarpflanzen für Bienen und farblich nach den Kriterien des Feng Shui ausgerichtet. Gemütliche Sitzgelegenheiten mit Blick auf den Untersee laden bei einer Tasse Kaffee/Tee und einem Stück Kuchen zum Verweilen ein. Wir freuen uns sehr auf unsere Besucher:innen und geben gerne einen Einblick in unsere persönliche Gartenwelt.

Anfahrt: Im Navigationsgerät Hofergärtle 1 eingeben, gegenüber hinter der Stützmauer führt ein Feldweg zum Objekt. Anreise mit ÖPV (Bus), Ausstieg „Wangen Pension Auer“.

Privatgarten

Besichtigung und Veranstaltungen

gartenundklangparadies
wilhelm.de



**Christine & Johannes
Wilhelm** | Am Rebberg 2
D-78337 Öhningen-Wangen
Tel. +49 (0) 7735 22 77
ch.wilhelm-eddelbuettel@
web.de



© Roland Hutzenlaub

Kleinsten Skulpturen-Garten auf der Künstlerhalbinsel Höri in Wangen.

Seit diesem Jahr hat die Künstlerin und Bildhauerin Vera Floetemeyer-Löbe einen langgehegte Wunschtraum realisiert. Auf knapp 25 m² ist ein kleiner Skulpturengarten entstanden.

Die Künstlerin lebt und arbeitet seit bald 30 Jahren auf der Höri. Ihre Bildhauer-ausbildung absolvierte sie in England bei Walter Kaesbach.

Künstlergarten

Besichtigung

Zu einem Blick über den Zaun ist man stets herzlich eingeladen.

Führung

Neben einer Skulpturen-Gartenführung ermöglicht die Künstlerin auch einen Blick in ihr Atelier (nur nach telefonischer Anmeldung).

Besonderheit

Kleinsten Skulpturen-Garten auf der Höri.



Vera Floetemeyer-Löbe

Bildhauerin

Seeweg 13

D-78335 Öhningen-Wangen

Tel. +49 (0) 7735 44 06 62



Natur- und Kräutergarten nach Hildegard von Bingen

Ein „beseelter“, fast 1.000 Quadratmeter großer und 80 Jahre alter Heilkräuter-, Obst- und Gemüse-Garten. Bewohnt von vielen Insekten, Kleintieren und Honigbienen.

Gehegt und gepflegt von Sabine Christ, Heilpraktikerin nach Hildegard von Bingen, leidenschaftliche Gärtnerin und Hobbyimkerin mit viel Kräuter- und Heilwissen. Leckeres finden sie im kleinen „Wertschöpfung’s“-Lädele.

Der Garten wurde mit „Natur im Garten“ und dem Radolfzeller Naturgartenpreis ausgezeichnet.

Privatgarten

Besichtigung

Mai – September,
nur mit Voranmeldung.

Vorträge

Monatlich wechselnde Heilkräutervorträge unter naturheilpraxis-sabine-christ.de.

Kosten: Gartenführung
freiwillige Spende,
Vortrag 10 Euro,
10 % Ermäßigung mit der
BODENSEECARD WEST.



Sabine Christ

Brunnenstraße 13
D-78315 Radolfzell
Tel. +49 (0) 7732 823 66 25
naturheilpraxis-
sabine-christ.de



© hanse knödler fotodesign

Der öffentliche Garten im Stadtzentrum begrenzt als grünes Band einen Teil der historischen Altstadt. Der wehrhafte Stadtgraben entlang der mittelalterlichen Befestigungsmauer ist heute eine blühende Insel inmitten der Stadt. Beeindruckend ist die neue mehrjährige Staudenbeet-Bepflanzung. Durch heimische Pflanzen nimmt der Stadtgarten wieder historische Gestalt an. Gleichzeitig wird durch Prachtstauden eine ganzjährige anhaltende Blütenpracht garantiert. Blickpunkt ist der ehemalige Musikpavillon in der Mitte der Anlage. Hier ist die Atmosphäre des historischen Städtchens noch spürbar und verleiht der „Gartenoase im alten Stadtgraben“ ihren ganz eigenen Charme.

Öffentlicher Garten

Besichtigung

Der Garten ist zu den Öffnungszeiten frei zugänglich:
1. 11.–28. 2., 7–18.30 Uhr,
1. 3.–31. 10., 7–21 Uhr.

Standort des Gartens

Stadtmitte schräg gegenüber dem Busbahnhof.



Tourist-Information Radolfzell

Seestraße 30
D-78315 Radolfzell
Tel. +49 (0) 7732 815 00
radolfzell-tourismus.de



Vor über 50 Jahren wurde die Grundstruktur des Gartens angelegt. Er wurde seitdem im Wachstum begleitet und korrigiert. Heute steht man in einem reifen Garten mit weiten fließenden Räumen, beeindruckt von den malerischen Bäumen und den zahlreichen Blickbeziehungen. Der Wandel der Jahreszeiten schafft im Garten immer neue Bilder. Im Frühling geprägt durch kontrastreiche Grünstruktur der Bäume und großen Flächen von verwilderten Frühlingszwiebeln. Im Herbst schälen sich vor allem die leuchtenden Farben der japanischen Ahorne, Amberbäume und Eisenholzbäume heraus. Der „Landschaftsgarten“ ist nach Süden hin offen zu den angrenzenden Streuobstwiesen und zur ruhigen Riedlandschaft.

Schaugarten

Besichtigung

Mai – Juli und Oktober,
Montag – Freitag 8 – 17 Uhr.
Gruppen bis 8 Personen
möglich.

Besonderheit

„Landschaftsgarten“ im
Wandel der Jahreszeiten.

P



Gnädinger Gärten GmbH

Ulmenweg 2
D-78315 Radolfzell-
Böhringen
Tel. +49 (0) 7732 40 01
gnaedinger-gaerten.de



Wir haben unseren kleinen, naturnahen Garten selbst gestaltet und als Steingarten mit verschiedenen Skulpturen und einem Naturteich mit Seerosen und Calla angelegt, die auch im Winter im Teich beheimatet sind. Die mediterrane Bepflanzung gibt unserem Garten eine südländisch anmutende Ordnung. Die Sandsteinbögen und Mauern stammen vom Abbruch der alten Mühle in Markelfingen und haben hier wieder einen schönen Platz im Ort gefunden. Verzichtet haben wir auf einen Begrenzungszaun zu unseren Nachbarn, damit das Auge im Garten schweifen kann und somit größer wirkt.

Privatgarten

Besichtigung

Jederzeit in Begleitung der Eigentümer ohne Voranmeldung. Gruppen bis 10 Personen nur nach Voranmeldung.

Besonderheit

Wunderschöner Steingarten mit Teich.



Gottfried & Edeltraud Blum

Gnadenseestraße 35
D-78315 R'zell-Markelfingen
Tel. +49 (0) 7732 125 49
Blum.gse@gmail.com



Der Radolfzeller Streuobst-Sortengarten ist malerisch am oberen Ortsrand von Möggingen gelegen. Von dort hat man einen tollen Blick auf den Mindelsee und den Bodensee, und wer etwas Glück hat, auch auf die Alpenkette.

Die alte Streuobstwiese haben wir 2012 wieder in Pflege genommen und vor allem mit alten, regional-typischen Sorten ergänzt. Einen Schwerpunkt bilden dabei alte Apfelsorten. Durch den bunt gemischten Baumbestand führt ein Lehrpfad, der über die verschiedenen Sorten und den Lebensraum Streuobstwiese informiert. Der Sortengarten wird zur Hälfte extensiv mit Rindern beweidet und zur Hälfte als blumenreiche Wiese bewirtschaftet.

Öffentlicher Garten

Besichtigung

Jederzeit.
Gruppen bis 20 Personen
nur nach Voranmeldung.

Führungen

Auf Anfrage.

Veranstaltungen

radolfzell.de/sortengarten

Standort des Gartens

Oberhalb von Möggingen
gegenüber dem Friedhof.

Stadt Radolfzell

Stabstelle Umwelt-,
Klima und Naturschutz
Marktplatz 3
D-78315 Radolfzell
Tel. +49 (0) 7732 812 51
UKN@Radolfzell.de





© Arenenberger Gartenwelt / Manuel Paul

Rund um das traumhaft gelegene Schloss Arenenberg am Westlichen Bodensee breitet sich die „Arenenberger Gartenwelt“ aus. Im Landschaftspark und in den Schul- und Sortengärten des Arenenberger Gutsbetriebs unternehmen Besucher:innen eine Zeitreise durch die Epochen der Gartenbaukultur. Neben einem mittelalterlichen Patriziergarten und dem historischen Park mit Elementen aus Barock und Renaissance stehen hier auch die Felder, Gärten und Ställe des Schlossguts offen. Der klimafreundliche Milchviehstall, ein mobiler Hühnerstall, das Bienenhaus sowie Baum-, Schul- und Sortengärten zeigen die vielen Facetten von Landwirtschaft und Gartenkultur.

Sonstiger Garten

Besichtigung

Jederzeit, die Gärten sind frei zugänglich.

Besonderheit

Schloss mit Napoleonmuseum. Das Bistro Louis Napoléon lebt die Philosophie von Slow Food und serviert kaiserliche Tropfen vom eigenen Weingut.

Führungen für Gruppen

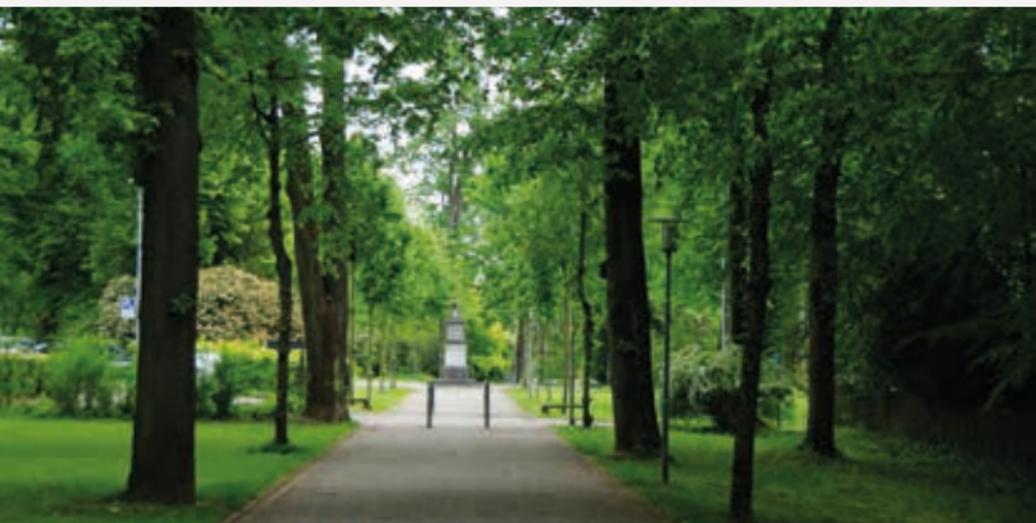
Auf Anfrage unter
Tel. +41 (0) 58 345 74 10
oder reservation.nap@tg.ch



Arenenberger Gartenwelt

CH-8268 Salenstein
Tel. +41 (0) 58 345 74 10
napoleonmuseum.ch
arenenberg.ch





1803 ließ sich eine Gruppe fortschrittlicher Schaffhauser Bürger bei ihrem Sommerhaus vom markgräflisch-badischen Hofgärtner J.M. Zeyher eine Parkanlage gestalten. Eine doppelte Allee führte über einen Platz mit dem Denkmal des Historikers Johannes von Müller bis zur Aussichtskanzel mit Blick in die Rheinlandschaft. Die Anlage wurde mehrmals umgestaltet, unter anderem nach den Plänen der berühmten Gartenarchitekten Neher & Mertens. Sie pflanzten auch die Erweiterung im Bereich des aufgefüllten Steinbruches. Ein Erholungsraum in einer Mischung aus streng geführten Alleen und fast südländischer Bepflanzung im hinteren Teil um das „Franzosen-Denkmal“.

Öffentlicher Garten und Park

Besichtigung

Jederzeit, der Park ist frei zugänglich.

Führungen für Gruppen

Mai – September nach telefonischer Voranmeldung ab 10 – 30 Personen.

Standort des Parks

Altstadtnähe zwischen Promenadenstrasse, Steigstrasse und Parkstrasse.

P WC



Grün Schaffhausen

Rheinhardstrasse 6
CH-8200 Schaffhausen
Tel. +41 (0) 52 632 56 50
gruen.schaffhausen@stsh.ch
gruen-schaffhausen.ch



Die Entwicklung der Gartenkultur in Europa findet ihren Ausgangspunkt im Klostergarten der Benediktiner-mönche, welche sich eingehend mit dem Anbau von Heil-, Gewürz- und Gemüse-pflanzen befassten, einerseits um Medikamente für die Klosterapotheke herzustellen, andererseits um den Bedürfnissen der Klosterküche gerecht zu werden. Das Areal östlich des Kreuzganges hat von jeher „Chrutgarte“ geheißen, so dass sich der 1937/38 rekonstruierte Kräutergarten früher auch an dieser Stelle befunden haben muss, im heutigen Klostergarten. Für die Auswahl der Pflanzenarten wurde u.a. das Buch „de cultura hortorum“, der Hortulus des Reichenauer Mönches Walahfrid Strabo zu Rate gezogen.

Öffentlicher Garten und Park

Besichtigung

Tagsüber jederzeit,
der Park ist frei zugänglich.

Führungen für Gruppen

Nach telefonischer Voranmeldung beim Museum Allerheiligen.

Besonderheit

Seit 2012 gibt es eine Sammlung mit Bibelpflanzen, welche beschriftet sind.

P WC



Museum zu Allerheiligen

Klosterstrasse 16
CH-8200 Schaffhausen
Tel. +41 (0) 52 633 07 77
admin.allerheiligen@stsh.ch
allerheiligen.ch



Entlang dem Rheinufer erstreckt sich über 2 km eine von Schaffhausens beliebtesten Grünanlagen, das Lindli. Der untere, ältere Teil entstand in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts, der obere Teil in den 1960er Jahren. Im Laufe der Jahrzehnte entwickelte sich das Lindli zu einer Promenade mit einer Sammlung exotischer Baumarten und vielen Sitzgelegenheiten mit Blick auf den Rhein. Aufwändig gestaltete Sommerflorrabatten wechseln sich ab mit eher extensiv gestalteten Wiesenpartien. An manchen Stellen ist zwischen den Weidlingreihen der direkte Zugang zum Wasser möglich.

Der Uferpark befindet sich von der Schiffslände rhein-aufwärts.

Öffentlicher Garten und Park

Besichtigung

Jederzeit, der Park ist frei zugänglich.

Führungen für Gruppen

Mai – September nach telefonischer Voranmeldung ab 10 – 30 Personen.

Standort des Parks

Rheinholdenstrasse.

P WC



Grün Schaffhausen

Rheinhardstrasse 6
CH-8200 Schaffhausen
Tel. +41 (0) 52 632 56 50
gruen.schaffhausen@stsh.ch
gruen-schaffhausen.ch



Direkt neben dem Schaffhauser Wahrzeichen Munot liegt der Rosengarten mit einer Fläche von rund 2.000 m². 1981 angelegt, wurde er in Anlehnung an die französischen Renaissancegärten gestaltet. Die Rosenbeete sind mit niedrigen Buchshecken eingefasst. Durch die terrassenförmige Anlage bietet sich vom oberen Podest ein schöner Gesamtüberblick über die Rosensammlung mit ca. 170 Sorten und hinab in die Altstadt. In den Beeten werden die wichtigsten Rosensorten aller vorkommenden Gruppen gezeigt. Eine Pergola dient den Kletterrosen als Halt. Entlang dem Munothaldenweg befindet sich zusätzlich eine Wildrosensammlung.

Öffentlicher Garten und Park

Besichtigung

Jederzeit, der Park ist frei zugänglich.

Führungen für Gruppen

Mai – September nach telefonischer Voranmeldung ab 10 – 30 Personen.

Standort des Gartens

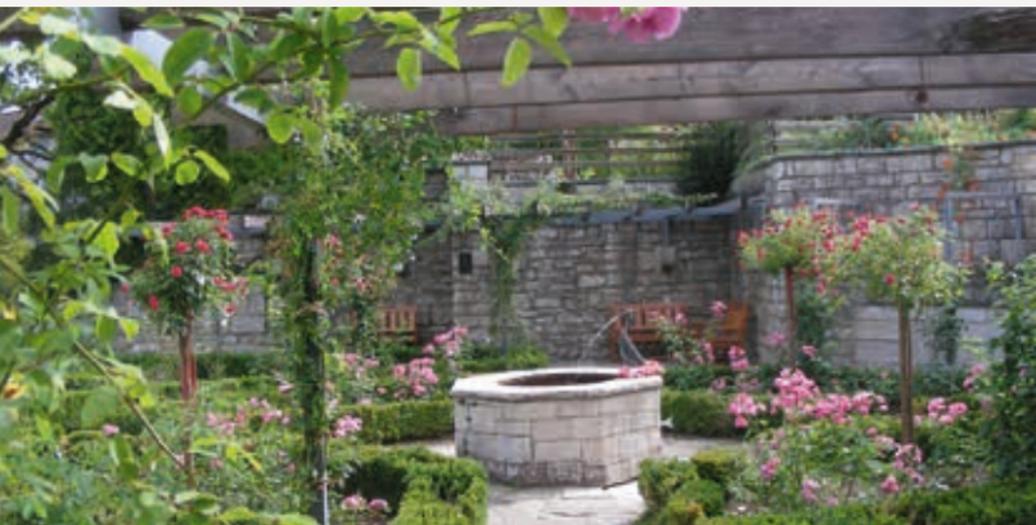
Der Rosengarten befindet sich in der Nähe der Altstadt neben der Festung Munot (Munotstrasse).

P WC



Grün Schaffhausen

Rheinhardstrasse 6
CH-8200 Schaffhausen
Tel. +41 (0) 52 632 56 50
gruen.schaffhausen@stsh.ch
gruen-schaffhausen.ch



Der ca. 300 m² große Rosen- und Pfingstrosengarten wurde einst vom Schweizer „Rosenvater“ Dietrich Woessner als Stil- und Prüf-garten prächtig angelegt. Die Rosen wurden durch die Rosenfreunde Schaffhausen 2009 neu gepflanzt. Gleich unterhalb der Rosen wachsen seit 2014 über 90 verschiedene Pfingstrosensorten. Diese wurden von der Stiftung ProSpecieRara, die sich um die Erhaltung von Kulturpflanzensorten kümmert, zusammengetragen und dienen der Sortenabsicherung. Gleich beim Garteneingang wachsen Wildarten, aus denen die zahlreichen Sorten gezüchtet wurden. Auch sind zehn Sorten zu sehen, die der 2006 verstorbene Engländer Sir Peter Smithers im Tessin gezüchtet hat.

Öffentlicher Garten und Park

Besichtigung

Jederzeit frei zugänglich.

Besonderheit

Kleiner Direktverkauf beim Bauernhof Löwenstein.

Standort des Gartens

Charlottenweg, CH-8212 Neuhausen am Rheinfl.

P WC



Berufsbildungszentrum BBZ

Hintersteig 12
CH-8200 Schaffhausen
Tel. +41 (0) 52 632 21 00
admin@bbz-sh.ch



Das Schulhaus Gräfler wurde 1970-1973 nach dem Entwurf des Architekten Walter Maria Förderer erstellt. Im Geiste der Zeit bestand auch die Bepflanzung der Umgebung aus kurz geschorenen Rasenflächen und großflächigen Cotoneasterböschungen. Anfangs der 90er Jahre wurde für die Umgebung ein Umgestaltungs- und Pflegekonzept erarbeitet und sukzessive umgesetzt. Cotoneasterböschungen und nicht genutzte Rasenflächen wurden zu Blumenwiesen, Rabatten im Laufe der Jahre dank fachkundiger Pflanzenwahl und angepasster Pflege zu Refugien seltener Arten aus der Region. Die Dachflächen wurden anlässlich von notwendigen Sanierungen mit extensiven Dachbegrünungen versehen.

Öffentlicher Garten und Park

Besichtigung

Jederzeit, die Umgebung ist frei zugänglich.

Führungen für Gruppen

Mai – September nach telefonischer Voranmeldung ab 10 – 30 Personen.

Standort des Gartens

Das Schulhaus liegt im Quartier Herblingen an der Hohbergstrasse 1.



Grün Schaffhausen

Rheinhardstrasse 6
CH-8200 Schaffhausen
Tel. +41 (0) 52 632 56 50
gruen.schaffhausen@stsh.ch
gruen-schaffhausen.ch



Ein spezieller Ort der Ruhe und Besinnung ist der 1914 eingeweihte Waldfriedhof Schaffhausen. Harmonisch in den bestehenden Buchenwald eingebettet, sind auf einer Fläche von rund 17 ha verschiedene Grabfelder, Familiengräber und Kunstwerke aller Art zu finden. Bemerkenswert ist unter anderem die Grabanlage für die Opfer der Bombardierung von 1944. Der Waldfriedhof ist als einer der 40 schönsten Parkanlagen der Schweiz ausgezeichnet. Mitte bis Ende Juni ereignet sich hier ein besonderes Naturschauspiel: Tausende kleine „Glühwürmchen“ fliegen wie kleine Sterne durch die Nacht, ein seltenes Bild, das man sich nicht entgehen lassen sollte! Über den Waldfriedhof ist ein ausführlicher Führer erhältlich.

Öffentlicher Garten und Park

Besichtigung und Führungen

Jederzeit frei zugänglich. Für Gruppen nach tel. Voranmeldung.

Veranstaltungen

So 15. September „Tag des Friedhofs“

Standort des Gartens

Rheinhardstrasse 1.

P WC



Grün Schaffhausen

Rheinhardstrasse 6
CH-8200 Schaffhausen
Tel. +41 (0) 52 632 56 50
gruen.schaffhausen@stsh.ch
gruen-schaffhausen.ch



Kräuterrasen statt arten-
armes Grün, die bunte
Vielfalt der heimischen
Sträucher und Wildrosen,
blühende Säume und Beete,
ein Tümpel mit Molchen,
Fröschen und Libellen – in
unserem Garten summt,
flattert und lebt es – eine
wunderschöne Oase für die
bedrängte Natur. Wenn Sie
Anregungen für mehr Natur
im Garten suchen, werden
Sie hier fündig.

Besonderheit

Naturgarten „für Mensch
& Natur“ mit vielen einhei-
mischen Pflanzen. Ich bin
Naturgartenberaterin und
Blühbotschafterin.

Privatgarten

Besichtigung

Sa + So, 15. + 16. Juni
Sa + So, 27. + 28. Juli
jeweils 11 Uhr
mit Voranmeldung.

Führungen für Gruppen

Auf Anfrage bis max. 8 Per-
sonen (nur nach Voranmel-
dung).



P WC



Sibylle Möbius

Bohlinger Dorfstraße 39
D-78224 Singen-Bohlingen
Tel. +49 (0) 7731 213 22
sibylle_moebius@gmx.de



Der älteste Teil des Stadt-parks ist der „Historische Stadtgarten“ aus dem Jahr 1909. Mit seiner Insellage in der Hegauer Aach bietet er einen grandiosen Blick auf die Burgruine Hohentwiel. Große, alte Bäume beschat-ten eine abwechslungs-reiche Staudenbepflanzung, im sonnigen Teil Rosen, Päonien und Wechselflor. Im Zuge der Landesgar-tenschau 2000 wurde der „Alte Stadtgarten“ zum Singener Stadtpark erwei-tert. Stadteinwärts befindet sich nun ein impressionis-tisch anmutender Stauden-garten, stadtauswärts ein extensiver Bereich mit blü-henden Wiesen sowie der Schaffhauser Kräutergarten. Plastiken nationaler und in-ternationaler Künstler:innen bereichern den Stadtpark, ebenso zwei Spielplätze.

Öffentlicher Garten und Park

Besichtigung

Jederzeit, der Park ist frei zugänglich.

Besonderheit

Der Schaffhauser Kräuter-garten (Mai-Oktober geöff-net) wurde von der Stadt Schaffhausen anlässlich der Landesgartenschau angelegt und vom Förder-verein Stadtpark inzwischen grundlegend erneuert.

P wc



Stadt Singen

Hohgarten 2
D-78224 Singen
Tel. +49 (0) 7731 853 49
gruen-gewaesser-stadt@
singen.de



Wir begrüßen Sie auf dem ehemaligen LAGA-Gelände in Singen gegenüber dem neuen MAC-Museum. Der AWO Ideen-Garten wird von mehreren Projekten gemeinsam genutzt. Erwachsenenprojekte fühlen sich genauso wohl wie ansässige Kindergartengruppen. Wir haben uns im Garten dem „Upcycling“ verschrieben. Wir haben Hochbeete in allen Varianten für Gemüse- und Kräuterpflanzen aus Altholz gezimmert. Für unsere kleinen Gäste haben wir Wege zum Pirschen angelegt, die entdeckt werden wollen. Liebevoll wurden Tiere aus Holz ausgeschnitten, Insektenhotels gezimmert und Stein-Fußspuren gemalt. Alte Baumbestände sorgen für Schatten und so manche alte Pflanzenrarität wartet auf Entdeckung.

Sonstiger Garten

Besichtigung

Ostern – Sept. nur nach tel. Voranmeldung.

Führungen für Gruppen

Nach tel. Voranmeldung, 10 – 20 Pers. Schulklassen / Kindergartengruppen auch mit mehr Personen möglich.

Veranstaltung

„Tag der offenen Gartentür“
Termin: awo-konstanz.de

Besonderheit

Grillstelle.

P



AWO – Kreisverband Konstanz e.V.

Schaffhauserstraße 41
D-78224 Singen
Tel. +49 (0) 7731 18 15 27
awo-konstanz.de



© Andrea Helbling, Zürich

Blumen und Heilpflanzen erwarten die Gäste im Garten des ehemaligen Klosters. Unser Bannhof, ehemals der große Klostergarten und Mönchsfriedhof, wurde erst vor kurzem saniert und für den Museumsbesuch geöffnet. Er offeriert eine traumhafte Aussicht auf Rhein, Untersee und die Insel Werd, wo der Hl. Otmar von St. Gallen im Jahr 759 seine letzten Tage verbrachte. Die heutige Form mit den prächtigen Blumenbeeten erhielt der Bannhof 1947 von dem berühmten Landschaftsarchitekten Gustav Ammann, der schon die Gärten der „Landi 1939“ verantwortet hatte. Im obersten Teil der Anlage ist auf barockem Grundriss ein neuer Heilpflanzengarten in klösterlicher Tradition entstanden.

Sonstiger Garten

Besichtigung

April – Oktober,
Dienstag – Sonntag
11 – 18 Uhr
(im Rahmen des
Museumsbesuchs).

Besonderheit

Klösterlicher
Heilpflanzengarten.



Museum Kloster St. Georgen

Fischmarkt 3
CH-8260 Stein am Rhein
Tel. +41 (0) 52 741 21 42
klostersanktgeorgen.ch



Mein großzügiger und gepflegter Garten liegt direkt am Rhein und bietet einen fantastischen Ausblick auf das schöne, historische Städtchen Stein am Rhein. Meine Vorlieben sind alte Rosen, Rosenbäumli, diverse bunte Blumen in unterschiedlichen Töpfen, schöne Keramiksachen und Eisen-skulpturen. Gerne zeige ich den Besucherinnen und Besuchern meine Schätze und lade sie zum Verweilen und Genießen ein. Die Gartenbesichtigung lässt sich wunderbar mit einem Besuch in der Kunstschür verbinden.

Privatgarten

Besichtigung

Einzelpersonen jederzeit. Gruppen nach Voranmeldung. Falls Bewirtung gewünscht, bitte ebenfalls anmelden.

Veranstaltungen

kunstschuer.ch

Besonderheit

Direkt am Rhein.
Kunst am Rhein – u.a.
Peter Lenk-Figuren.



Verena Bügler

Espiweg 6a/8
CH-8260 Stein am Rhein
Tel. +41 (0) 78 662 26 74
info@kunstschuer.ch
kunstschuer.ch



© Lichterloh Fotografie

1921 wurde unsere Baumschule gegründet und seither hat sie sich kontinuierlich zu einem modernen Betrieb mit gutem Namen für Qualität, Vielfalt und sorgfältiger Beratung entwickelt. Auf etwa 40 Hektar produzieren wir nach neuesten, umweltbewussten Methoden. Der ca. 2,5 Hektar große Verkaufsgarten lädt mit seinem schönen, alten Baumbestand zum Schauen und Verweilen ein und ist zu jeder Jahreszeit eine Augenweide. Unser Sortiment umfasst Pflanzen von der Staude über Obstgehölze bis zum Alleebaum, aber auch Terracotta und Gartenmöbel. Im großzügigen und modernen Verkaufsgebäude gibt es eine große Auswahl an Accessoires, Fachliteratur, Gartenwerkzeug und Zubehör, Deko-Artikel u.v.m.

Schau- und Verkaufsgarten

Besichtigung

März – Oktober

Mo – Fr 9 – 18 Uhr,

Sa 9 – 16 Uhr.

November, Dezember und

Februar Mo – Fr 9 – 17 Uhr,

Sa 9 – 14 Uhr.

24.12. – 31.01. geschlossen.

Veranstaltungen

„17. Steißlinger Gartentage“

Sa + So 15. + 16. Juni

jeweils 10 – 18 Uhr.



AMMANN Gartenkultur GmbH, Baumschule

Radolfzeller Straße 42

D-78256 Steißlingen

Tel. +49 (0) 7738 926 50

baumschule-ammann.de



Im Sommer mediterran bepflanzt, lädt der Stadtgarten im Herzen von Stockach zum Verweilen und zum Spaziergang ein. Vom Hägerweg ausgehend kommt man in die „gute Stube“, in dem sich 200 m² Blumenbeete befinden. Im Frühjahr bilden unzählige Zwiebelblumen ein buntes Bild, das zusätzlich durch eine wunderschöne Anemonenblüte unter den Laubbäumen unterstrichen wird. Der Sommerfloor richtet sich mit versch. Palmen und bunten Sommerblühern mediterran aus. Der obere Teil bietet mit seinen Wildkräutern und Wildsträuchern Insekten ein reiches Nahrungsangebot. Der Stadtgarten wurde 1906 angelegt. Aus dieser Zeit findet sich ein schöner und beachtlicher Baumbestand.

Öffentlicher Garten

Besichtigung

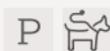
Jederzeit, der Garten ist frei zugänglich.

Veranstaltungen

So 21. April 15 Uhr „Frühlingszauber im Stadtgarten“,
 Mi 24. Juli 20.30 Uhr „Nacht der Fledermäuse“,
 Anmeldung erforderlich.
 Sa 27. Juli 16 – 22 Uhr „Stadtgartenfest“.

Standort des Parks

Am Hägerweg, gegenüber Parkhaus (1 Std. kostenlos).



Kulturzentrum Stockach

Salmannsweilerstraße 1
 D-78333 Stockach
 Tel. +49 (0) 7771 80 23 00
 stockach.de



© Sabrina Molkenthin

Ein Garten zum Anbeißen

Der Streuobstlehrpfad Stockach lädt dazu ein, die Landschaft prägenden Streuobstwiesen mit 99 Apfel-, Birnen-, Stein- und Wildobstsorten zu erleben und zu entdecken. Wir haben auf den Obstwiesen insbesondere alte, für die Region typische Sorten, wie beispielsweise die Sipplinger Klosterbirne, gepflanzt und somit vor dem Vergessen bewahrt. Aber auch jüngere Sorten, die sich im Streuobstanbau bewährt haben, werden hier gezeigt. Unsere drei großen Schautafeln sowie zahlreiche Sortenschilder mit naturgetreuen Zeichnungen geben Informationen zum Streuobstanbau und zu den einzelnen Obstsorten.

Öffentlicher Garten

Besichtigung

Jederzeit, der Garten ist frei zugänglich.

Führungen und Veranstaltungen

rund um den Streuobstlehrpfad finden Sie unter uz-stockach.de

Standort des Gartens

Beim Obsthof Hertle in Richtung Airach abbiegen, links vor dem Ortsschild Airach befindet sich der Streuobstlehrpfad.



UmweltZentrum Stockach e.V.

Hauptstraße 34
D-78333 Stockach
Tel. +49 (0) 7771 49 99
uz-stockach.de



© Kartause Ittingen

In der Kartause Ittingen laden traumhafte Gärten zum Entdecken und Genießen ein.

Rund 1.000 Rosenstöcke mit 250 meist historischen Rosensorten verwandeln die Anlage im Frühsommer in einen romantischen Blütenzauber.

Ruhesuchende finden im Thymianlabyrinth zur Mitte, das Ittinger Museum thematisiert die Geschichte des Ortes und die Eigenheiten des Kartäuserordens.

Sonstiger Garten

Besichtigung

Die Gartenanlage ist frei zugänglich, die beiden Kreuzgärten sind während den Museumsöffnungszeiten geöffnet. Vergnügliche Themenpfade durch die Gärten mit dem Audioguide.

Führungen für Gruppen und Veranstaltungen

kartause.ch
kunstmuseum.tg.ch

Besonderheit

Klosterladen.



Stiftung Kartause Ittingen

CH-8532 Warth
Tel. +41 (0) 52 748 44 11
kartause.ch
kunstmuseum.tg.ch



© Barbara Linsi

Kaum anderswo zeigen sich die Schaffhauser Bauerngärten so ursprünglich wie in Osterfingen.

Die typischen, mit viel Liebe gepflegten Nutz- und Ziergärten liegen meist vor den Wohn- und ehemaligen Ökonomiegebäuden und prägen so das gesamte Dorfbild. Nicht weniger bedeutungsvoll sind aber auch die Hinterhausgärten, denn sie bilden einen harmonischen Übergang zur Landschaft mit den Wiesen, Äckern und Reben. Der Gartenpfad soll den Sinn für die traditionelle Bauerngartenkultur fördern, indem Bestehendes erhalten, gepflegt oder sogar in den ursprünglichen Zustand zurückgeführt wird.

Privatgarten

Besichtigung

Jederzeit, die Gärten sind von der Straße aus einsehbar.

Führungen für Gruppen

Auf Anfrage.

Veranstaltungen

Sa – So, 12. – 13. Oktober jeweils 11 – 18 Uhr „Osterfinger Trottenfest“.

Besonderheit

Restaurant 1584 in der Bergtrotte.



P



Barbara Linsi

Dorfstraße 44
CH-8218 Wilchingen-
Osterfingen
Tel. +41 (0) 52 681 30 70
gartenpfad.osterfingen.ch



Wir begleiten Sie durch das Gartenjahr.

Bau und Pflege rund um Ihren Garten
mit Kompetenz, Erfahrung und Qualität.




schwehr
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

Kloster und Schloss Salem



Seit dem Mittelalter waren Klöster die Bewahrer der Gartenkultur in Europa. Neben Nutzgärten gab es auch Ziergärten, die der Erholung und Meditation dienten – so auch in Salem! Das ehemalige Zisterzienserkloster wurde 1134 gegründet und ist heute eines der bedeutendsten Kulturdenkmäler der Bodenseeregion. Mit der Säkularisation 1802 wurde Salem Schloss der Markgrafen von Baden. Seit 2009 gehört es zum größten Teil zu den Staatlichen Schlössern und Gärten Baden-Württemberg. Gleich beim Eintritt werden die Gäste von einer barocken Gartenanlage mit Labyrinth empfangen. Zu Klosterzeiten befand sich an dieser Stelle der „Kuchlgarten“, wo u.a. Heilkräuter für die klostereigene Apotheke angebaut wurden. Im 19. Jahrhundert wurden Teile der klösterlichen Nutzhöfe in einen englischen Landschaftspark integriert. Alter Baumbestand – darunter Exoten wie Ginkgo, Thuja und Mammutbäume – sind Zeugen dieser Epoche.

TIPP! Ein erlebnisreicher Besuch

Eine weitläufige Anlage mit Hofgarten, Wirtschaftsgebäuden, gotischem Münster, Speisesaal der Mönche (Betsaal), Prälatur mit Kaisersaal und Bibliothek sowie Klostermuseum und Feuerwehrmuseum. In fachkundigen Führungen können sich die Gäste auf die Spuren der „weißen“ Mönche begeben.

23.3. – 1.11. Mo – Sa 9.30 – 18, So/Feiertage 10.30 – 18 Uhr

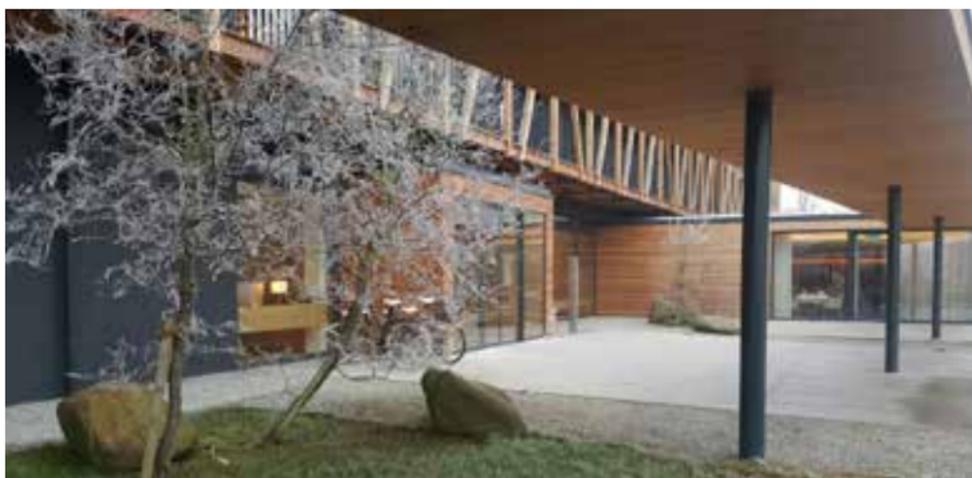


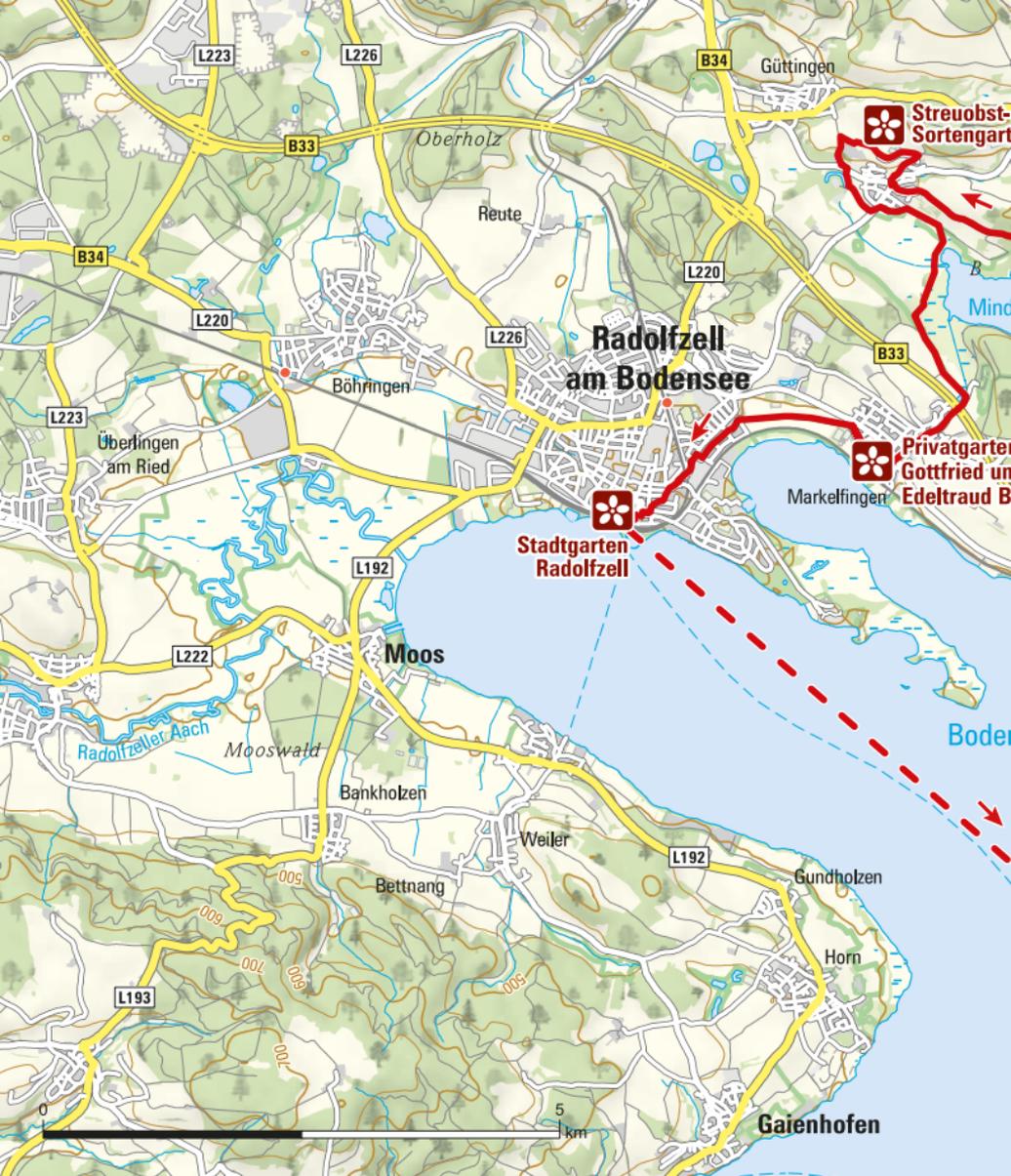
Kloster und Schloss Salem | D-88682 Salem

Tel. +49 (0) 7553 916 53 36 | schloss@salem.de | salem.de



**GNÄDINGER GÄRTEN –
GÄRTEN DIE BEGEISTERN**





Gartenroute per Pedal Reichenau – Radolfzell

Die Bodenseeinsel Reichenau gilt als Wiege des europäischen Gartenbaus. So beginnt diese Tour mit einem Besuch des Museum Reichenau und dem „Hortulus“ (Gärtlein) von Walahfrid Strabo. Der erste Teil dieser Tour führt zu Privatgärten im Westen der Insel. Mit der Fähre MS Alet kann man über den Gnadensee nach Allensbach übersetzen. Von dort führt die Route zu den Gartenträumen im Wild- und Freizeitpark und am Mindelsee entlang nach Radolfzell.

TIPP!
Der Wild- und Freizeitpark hat mehr als Gartenträume zu bieten!



35,5 km · 122 hm · 3:00 h · Kondition ●●●○○○



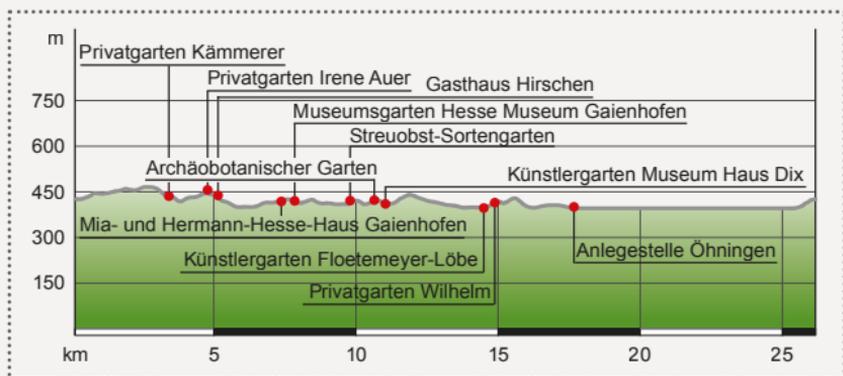
Gartenroute per Pedal

Halbinsel Höri

Die Halbinsel Höri ist selbst schon paradiesisch schön, das glauben zumindest ihre Bewohner:innen. Und sie laden zum GartenRendezvous – ein Dutzend Gärten verbindet diese Radtour entlang des Unterseeufers. Statt zurückzuradeln, sollten Sie ab Öhningen-Oberstaad das Kursschiff der Untersee- und Rheinschifffahrt nehmen, vom See aus ist die Landschaft noch mal so schön!

TIPP!

Bei einer Erfrischung den Blick von der Terrasse des Museum Haus Dix genießen.



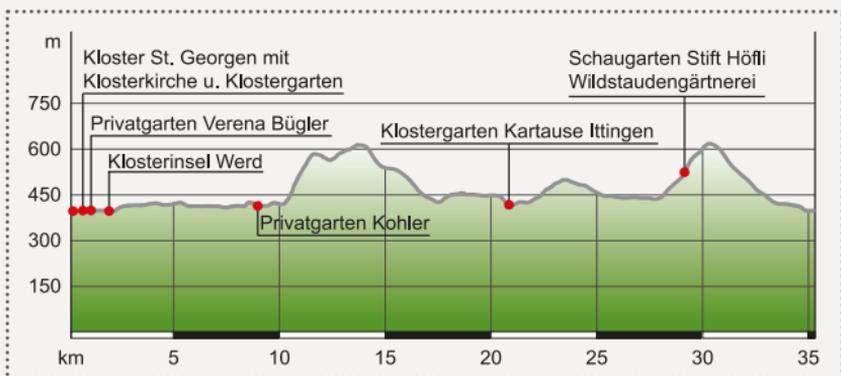
26,1 km · 180 hm · 3:00 h · Kondition ●●●○○○



Gartenroute per Pedal Thurgauer Seerücken

Diesmal starten wir in Stein am Rhein, wo das Kloster St. Georgen den großen Klostergarten für Besucher:innen geöffnet hat. In der Ferne ist bereits die Insel Werd zu sehen, der wir einen Besuch abstatten, bevor es entlang des Untersees nach Mammern geht. Über den Seerücken zu radeln kostet Kraft, doch die Rosengärten der Kartause Ittingen entschädigen für die Anstrengung. Durch die Nussbaumer Seenlandschaft radeln wir zurück nach Stein am Rhein.

TIPP!
Zur Stärkung ein Vesper im Hof der Kartause Ittingen.



35,2 km · 603 hm · 3:30 h · Kondition ●●●●○



Gartenroute per Pedal

Gartenkunst & Besenbeiz

Diese aussichtsreiche Radtour führt von Steckborn hinauf auf den Thurgauer Seerücken. Die Mühe lohnt sich und wird unterwegs belohnt mit weiten Ausblicken, prächtigen Parks der Schlösser Arenenberg und Wolfsberg, malerischen Gärten (Adolf Dietrich Garten in Berlingen) und dem Besuch der Besenbeiz Jochental.

TIPP!

Zünftiges Vesper in der Beiz Jochental mit Blick auf den Bodensee.



26,1 km · 450 hm · 3:00 h · Kondition ●●●●○

Per Schiff direkt zu den Gärten



© Kuhnle + Knödler

Schifffahrt Untersee und Rhein

Die beste Verbindung zwischen den Gärten am Westlichen Bodensee! Von Ende März bis Mitte Oktober verkehren die Kursschiffe auf der 50 Kilometer langen Strecke zwischen Kreuzlingen und Schaffhausen – mit Halt unter anderem an Stationen mit Garten-Anschluss. Stellen Sie Ihre persönliche Garten-Tour zusammen! Besuchen Sie die Gärten an folgenden Schiffsstationen: Stein am Rhein, Mammern, Wangen, Hemmenhofen, Gaienhofen, Berlingen, Mannenbach, Insel Reichenau und Konstanz.

Gut zu wissen: Mit der BODENSEECARD WEST (s. S. 110) und dem VHB Abo Ticket erhalten Sie 20 % Rabatt.

Tipp!

Arenenberger Gartenwelt, Salenstein

Konstanz ab 11.12 Uhr – Mannenbach an 12.13 Uhr

Mannenbach ab 16.35 Uhr – Konstanz an 17.53 Uhr

Weitere Schiffsverbindungen siehe urh.ch

Preise Schifffahrt (einfache Fahrt)

Erwachsene CHF 19,20 / EUR 20,30 (aufgrund des Wechselkurses – Euro-Preise: Änderungen vorbehalten).

Halbtax und GA sind gültig. Kinder bis 16 Jahre reisen gratis mit der SBB-Begleitkarte.

Schweizerische Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein

Freier Platz 8 | CH-8200 Schaffhausen

Tel. +41 (0) 52 634 08 88 | urh.ch



HIRSCHEN HORN

Refugium am See



GARTENTRAUM MIT HOCHGENUSS

Genießen Sie unseren mediterranen Restaurantgarten mit traditionsreichem Wirtshaus und ausgezeichneter, regionaler Feinschmeckerküche.

Erleben Sie im Rahmen eines Hotelaufenthaltes unser einzigartiges Wohlfühl-Refugium und entdecken Sie unseren Inselgarten mit traumhaften Seeblick.

Hirschen Horn | Hotel Gasthaus Wellness

Kirchgasse 3 | D-78343 Gaienhofen-Horn | Tel. +49 7735 93380

info@hotelhirschen-bodensee.de | www.hotelhirschen-bodensee.de





© Insel Mainau / Helmuth Scham

Gärten und ihre Geschichte

Das milde Klima der Bodenseeregion hat Gärtner:innen schon immer in die Hand gespielt. Das Netzwerk „Bodenseegärten“ lädt dazu ein, die schönsten Gartenanlagen rund um den See zu entdecken und gleichzeitig Spannendes über die Geschichte des Gartenbaus in der Region zu erfahren. Gärtnern, ein Hobby für alle, denen Grünzeug kein Dorn im Auge ist. Auch berühmte Persönlichkeiten haben über die Epochen hinweg mit ihrer Leidenschaft für Gärten Geschichten geschrieben. Von blaublütigen Hobbygärtner:innen bis zu geweihten Botaniker:innen griffen so einige zur Harke.

Highlights 2024

Gärten und ihre Geschichte

Grünthema 2024 der Bodenseegärten
bodenseegaerten-geschichte.com

2. Mai

4. Online-Gartenpodium Bodensee

31. Mai – 2. Juni

Blütenzauber der Bodenseegärten

6. – 8. September

Lange Nacht der Bodenseegärten
bodenseegaerten.eu/langenacht



Bodenseegärten

Hafenstr. 6 | D-78462 Konstanz | Tel. +49 (0) 7531 90 94 30

Schloss Arenenberg | CH-8268 Salenstein

Tel. +41 (0) 58 345 74 27 | bodenseegaerten.eu



MAUCH - die grüne Erlebniswelt am Bodensee für die ganze Familie



- Erlebnisgastronomie in Lina´s Restaurant
- Großer Gartenmarkt mit Beratung vom Profi
- In- & Outdoor-Spielplatz für Kinder



Pfiffikuss

pfiffikuss-gewürze.com



VEGAN
VEGETARISCH



DE-ÖKO-005
EU-/Nicht EU-
Landwirtschaft

Gutes für Mensch & Natur

Einfache Zutaten. Aber
in reinster Form und
höchster Bio-Qualität.
Mehr braucht es nicht
für den besonderen Ge-
schmack von Pfiffikuss.

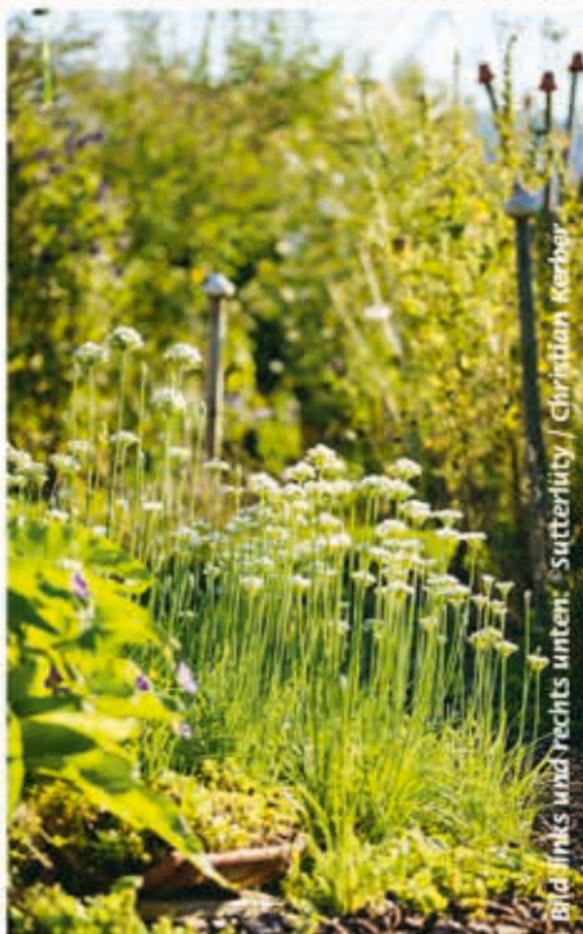


Bild links und rechts unten: Sutterlüty / Christian Kerber

Im Estlikofer 26, 78479 Reichenau | +49 (0) 7534 999 513
pfiffikuss-gewürze.com



VeggieWochen

14.2. — 29.3.2024



KräuterWochen

11.5. — 16.6.2024



**Bodenseefisch
Wochen**

9.9. — 6.10.2024



WildeWochen

12.10. — 24.11.2024

Los geht es mit den **VeggieWochen**. Von Aschermittwoch bis Karfreitag kreieren die Restaurants vegetarische Köstlichkeiten als Hommage an die fleischlose Fastentradition am klösterlich geprägten See. Das leckere Gemüse auf dem Teller kommt dabei natürlich aus der Region.

Weiter geht es mit den **KräuterWochen**. Hier zeigen Gärtner:innen, Köch:innen und Wellness-Profis, was alles in Johanniskraut, Kapuzinerkresse und Co. steckt. Den Auftakt macht der Radolfzeller Kräutermarkt mit hochwertigen Naturprodukten und spannenden Kursen direkt am See.

Ab Mitte September ziehen dann die Fischer:innen frühmorgens den Wildfang für die von Foodies schon heißersehnten **BodenseefischWochen** aus dem See.

Wenn es im Herbst ruhiger wird, locken die **WildenWochen** auf naturnahe Wildsafaris oder in die warmen Gaststuben, wo der heimische Wildschweinbraten schon wartet. Dass die Köch:innen während der kulinarischen Festwochen fast ausschließlich mit heimischen Lebensmitteln arbeiten, versteht sich von selbst.

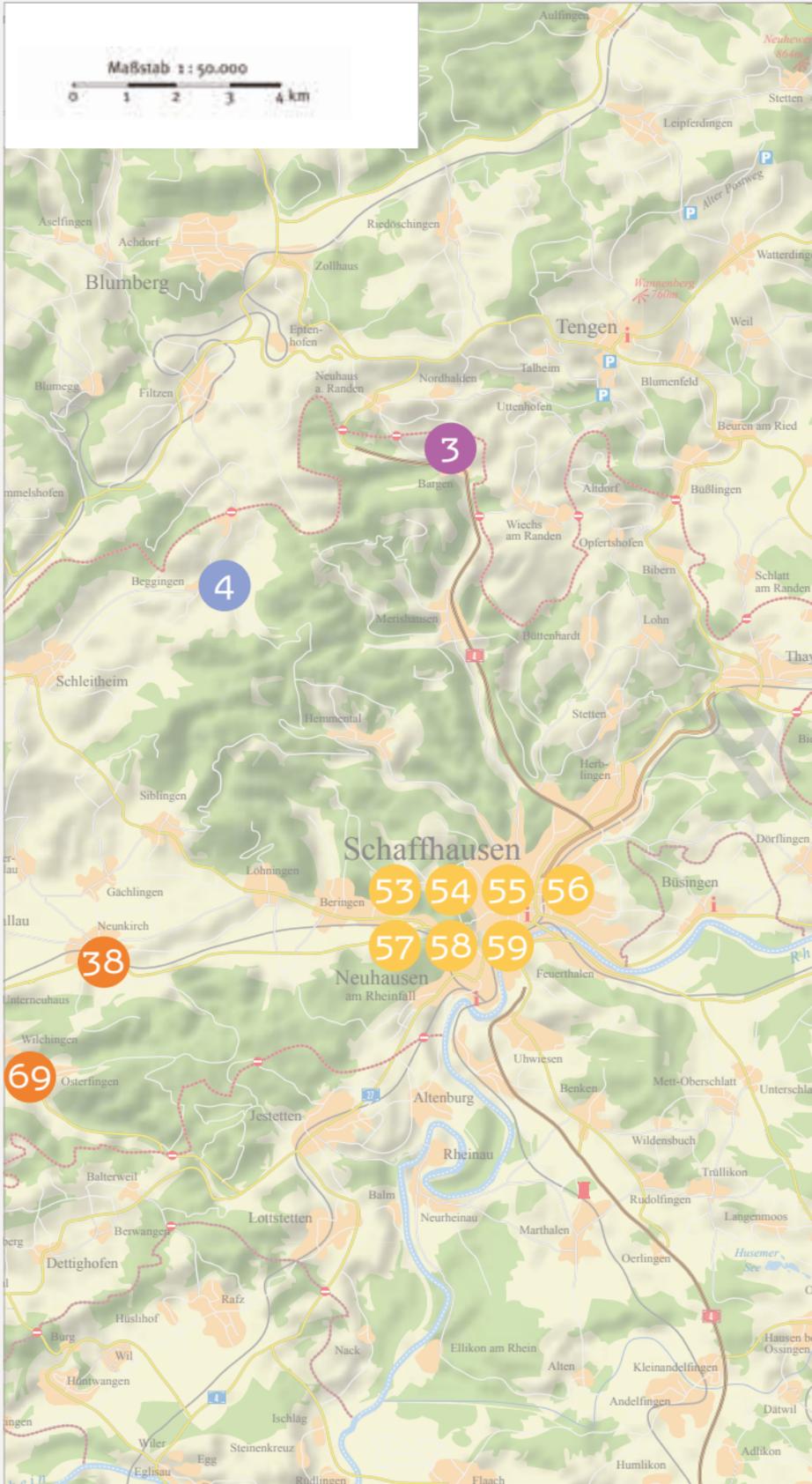
[bodenseewest.eu/genusswochen](https://www.bodenseewest.eu/genusswochen)

Kartause Ittingen

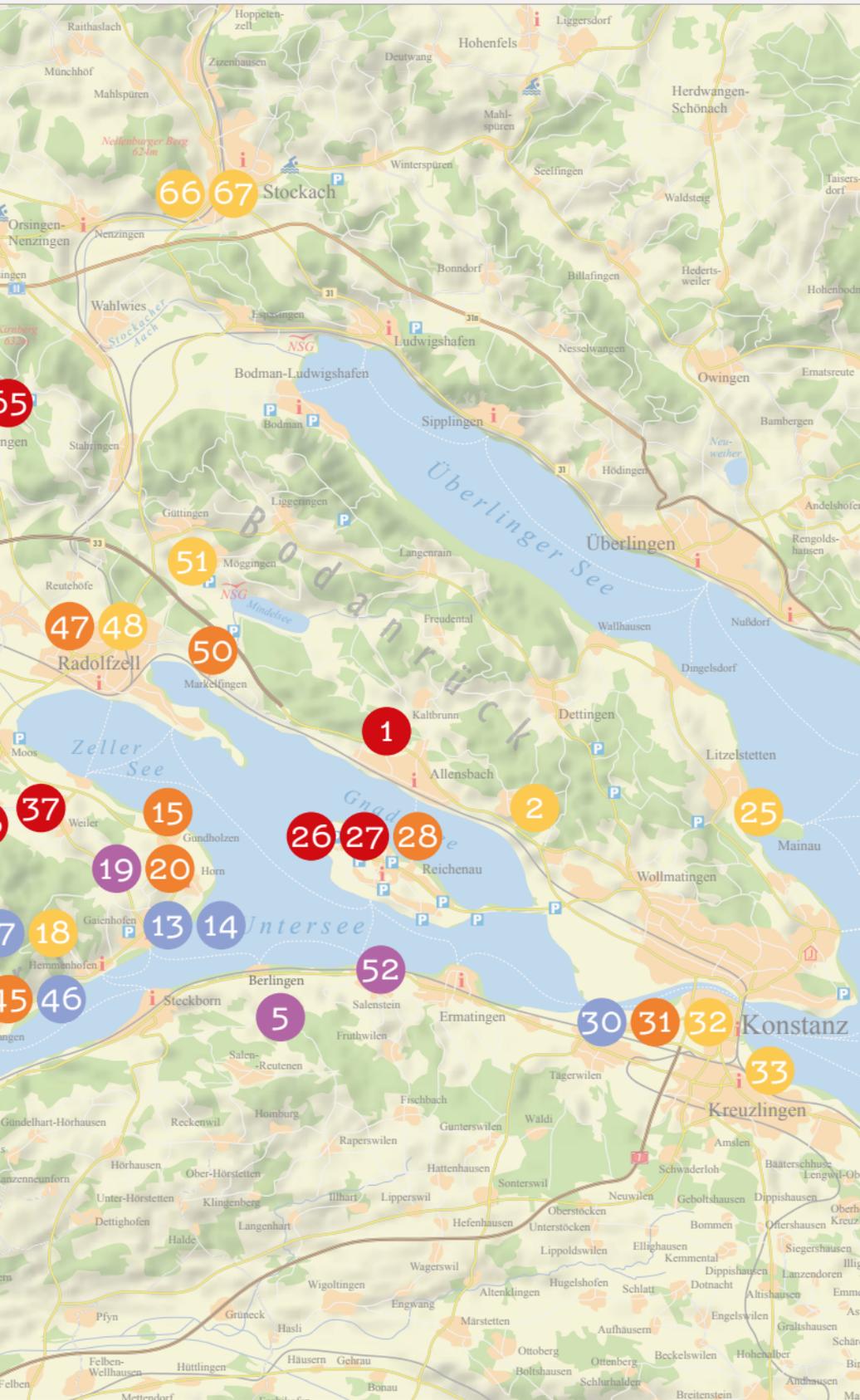
Traumhafte Gärten
in einzigartiger klösterlichen
Idylle erleben

Kartause Ittingen
Kultur- und Seminarzentrum
CH 8532 Warth
www.kartause.ch
www.kunstmuseum.tg.ch

Übersichtskarte „Grenzenloses Gartennetz“



- Öffentlicher Garten und Park
- Künstlergarten
- Schau- und Ausstellungsgarten





BODENSEECARD WEST

Urlaub mit Mehrwert am Westlichen Bodensee

- **Kostenlos** unterwegs mit Bus und Bahn
- **20 %** Rabatt auf den schweizerischen Kursschiffen der URh zwischen Schaffhausen und Konstanz
- **10 – 20 %** auf der Höri-Fähre von Schifffahrt Lang: Horn – Berlingen (CH) – Gaienhofen – Steckborn (CH) – Hemmenhofen
- **20 %** Rabatt auf den Eintritt ins SEA LIFE Konstanz
- **Ermäßigungen** in Strandbädern, Museen und bei Führungen sowie vergünstigte Leihgebühren, z.B. für Fahrräder und Boote

Wer erhält die BODENSEECARD WEST?

Alle Übernachtungsgäste in den Gemeinden Allensbach, Bodman-Ludwigshafen, Gaienhofen, Gailingen, Moos, Öhningen, Reichenau, Rielasingen-Worblingen, Sipplingen und Steißlingen sowie in den Städten Konstanz, Radolfzell, Singen und Stockach.

Mit der Bezahlung der Kurtaxe und der Anmeldung durch den Gastgebenden bei der Gemeinde/Stadt erhalten Sie Ihre Gästekarte, die BODENSEECARD WEST inkl. digitalem Reiseführer!

Wie lange ist die Karte gültig? Die BODENSEECARD WEST gilt während Ihrem Aufenthalt am Westlichen Bodensee.

Ist die BODENSEECARD WEST übertragbar? Sie ist nicht übertragbar. Sie erhalten Ihre persönliche BODENSEECARD WEST.

Welche Bedingungen gelten in Bus und Bahn?

Die BODENSEECARD WEST gilt im Nahverkehr (Stadt- und Regionalbusse sowie RB/RE/IRE/SBB/S-Bahnen und in IC Zügen) innerhalb aller VHB-Zonen in der 2. Klasse. Zusätzlich kann die Linie 200 bis Stein am Rhein (Haltestelle Untertor, CH) verbundüberschreitend genutzt werden. Die Mitnahme von Tieren ist kostenpflichtig. In Regionalzügen ist die Mitnahme von Fahrrädern Mo – Fr ab 9 Uhr und am Wochenende ganztägig kostenlos. Bitte beachten Sie, dass die Mitnahmemöglichkeit von Fahrrädern in Bus und Bahn begrenzt ist. Ein Anspruch auf Mitnahme besteht nicht. Im Einzelfall gilt die Entscheidung des Personals (keine Mitnahme von Fahrrädern in der Gäubahn sowie Linie 200/ Höribus).

Welche touristischen Leistungen enthält die BODENSEECARD WEST? Neben der kostenlosen ÖPNV-Nutzung beinhaltet die BODENSEECARD WEST sowohl freie als auch ermäßigte Leistungen in der Ferienregion Westlicher Bodensee.

Sie erhalten die Broschüre „Ausflugstipps Westlicher Bodensee“ bei Ihrem Gastgebenden, Ihrer örtlichen Tourist-Information oder online unter bodenseewest.eu



Insel Mainau

BLUMENPARADIES IM BODENSEE



Tulpen im Frühling, Rosen im Sommer und Dahlien im Herbst – neben den jahreszeitlichen Blütenhighlights hält die Insel Mainau eine Vielzahl an Attraktionen und Naturerlebnissen am Bodensee für Sie bereit.

Jetzt vorab Online-Ticket sichern unter:

WWW.MAINAU.DE

REGIO Konstanz-Bodensee-Hegau e.V.

Hussenstraße 2
D-78462 Konstanz

Telefon +49 (0) 7531 717 24 40
Mail info@bodenseewest.eu
Internet bodenseewest.eu



**WESTLICHER
BODENSEE**

Konstanz-Bodensee-Hegau
in der Vierländerregion



SchaffhauserLand 
schaffhauserland.ch

